# FLORIAN HESSEN



# GEBEN SIE IHREM PRINTPRODUKT EINE PERSÖNLICHE NOTE.



Das Druck- und Verlagshaus in Frankfurt

Henrich Druck+Medien

### Inhalt

#### Brandheiß

- 4 Einsatzfahrzeuge zum Anfassen
- 6 Modernste Leitstellentechnik für Hessen
- 14 Der Feuerwehr-Integrationspreis

#### Titelgeschichte

- 8 Drohnen bei der Feuerwehr
- 11 Nachgefragt Otto Schnabel
- 12 Otto Schnabel im Interview

#### Aus dem Einsatztagebuch

- 15 Herbstein Großbrand bei Verpackungshersteller
- 18 Edermünde Scheune mit ausgebautem Wohnbereich in Vollbrand

#### Feuerwehr des Monats

- 20 August Niederaula
- 30 September Elz
- 22 Neuerungen im Angebot der HLFS
- Lehrgangsplan der HLFS
- 29 Neue Seminare an der HLFS

#### Im Fokus

- 32 Realitätsnahe Ausbildung auf einem Übungsschiff
- 34 UHK Großer Schutz für kleine Brandschützer
- 36 Pilotprojekt Feuerwehrführungskräfte entlasten
- 38 Feuerwehrwettkämpfe in Hungen
- 41 Neuer Brandschutzdezernent beim RP Kassel
- 41 Wechsel an der Spitze der Brandschutzaufklärung im LK Kassel
- 42 Originelle Feuerwehr-Hydranten
- 42 "Echt-Gut-Feuerwehrstöcke"

#### Auf einen Blick

- 43 Vor-Gelesen
- 43 Bald ist Weihnachten
- 44 Rückspiegel

Titelbild: Übungsflug der Drohne der Technischen Einsatzleitung des Landkreises Marburg-Biedenkopf Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf, FB Gefahrenabwehr

### Vorwort



Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden.

Hessen feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Anlass genug, die Ministerien für die Bevölkerung zu öffnen und deren Aufgabenspektrum vorzustellen. Auch das Innenministerium hat neben Polizei und Verfassungsschutz natürlich auch den Brandund Katastrophenschutz präsentiert. Mein Dank gilt all jenen, die geholfen haben, diesen Tag zu gestalten und mit Mensch und Technik eindrucksvoll zu zeigen, wie leistungsfähig die hessischen Einsatzkräfte sind.

Moderne Technik begeistert aber nicht nur im Rahmen des Tags der offenen Tür. Sie lockt Interessierte in die Feuerwehren. Da ist es nicht verwunderlich, dass die mittlerweile erschwinglich gewordenen Drohnen mit ihren Möglichkeiten viele faszinieren. Immer häufiger wollen zivile Personen, Gewerbebetriebe, aber auch die Feuerwehren diese Fluggeräte nutzen. Über die grundsätzlichen Regelungen, die Bedienung und nicht zuletzt die Gefahren, die bei nicht sachgemäßer Nutzung von ihnen ausgehen, berichten wir in diesem FLORIAN Hessen.

Außerdem ist der neue Lehrgangsplan der Hessischen Landesfeuerwehrschule für 2017 da. Er beinhaltet nun auch ein e-learning-Modul, das für den Gruppenführerlehrgang erprobt wird. Die Einführung dieser technischen Neuerung reduziert die Präsenzzeit an der HLFS um fast die Hälfte. Ein großer Teil der Theorie können sich die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer zu Hause auch mit Hilfe von neuen Medien selbst beibringen. Mit diesem Pilotlehrgang beschreitet die Hessische Landesfeuerwehrschule neue Wege des Lernens. Ich bin gespannt auf die ersten Erfahrungen. Neben dieser Neuerung gibt es weitere neue Kurse wie ein Seminar zu den Besonderheiten bei Einsätzen auf Schiffen oder den "Ausbilder der Feuerwehr". Bitte nutzen Sie das vielfältige Angebot.

Ihr

**Peter Beuth** 

Hessischer Minister des Innern und für Sport

## Einsatzfahrzeuge zum Anfassen

Tag der offenen Tür im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport





## Imagekampagne der HJF und im Gespräch an einem LF 10/6

Ausstellungen, Mitmach-Angebote und Einsatzfahrzeuge zum Anfassen – der Tag der offenen Tür des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport am 24. September 2016 bot ein buntes Programm, das einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche des Innenressorts gewährte. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, die Informationsstände und Ausstellungen in einem Rundgang zu besichtigen.

WIESBADEN

In den Konferenzräumen informierte die Sportabteilung über ihre Arbeit und lud zum "Human Table-Soccer" sowie zum Wettbewerb auf dem Ruderergometer ein. Zudem stellten sich das Landesamt für Verfassungsschutz sowie das Hessische Kompetenzzentrum gegen Extremismus vor. Die Abteilung für Brand- und Katastrophenschutz bot Informationen rund um den Brandschutz in Hessen und informierte über das Angebot an Brandschutzerziehungsmaterial. Etliche Kinder nutzten die Mal- und Bastelecke. Direkt gegenüber dem Stand der Abteilung nutzte die

Hessische Jugendfeuerwehr die Gelegenheit, um über die neue Imagekampagne zu informieren und für die Jugendfeuerwehr zu werben.

Minister Beuth bei der

Im Außenbereich präsentierte das Innenministerium eine Auswahl an Fahrzeugen, mit denen die Sicherheitskräfte in Hessen Einsatzlagen bewältigen. Dazu gehörten Streifenwagen und Löschfahrzeuge. Die Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz demonstrierten anhand stilisierter Behandlungs- und Betreuungsplätze ihre Aufgabenvielfalt. Die Besucherinnen und Besucher konnten mit dem Einsatzleitwagen 2, dem Löschgruppenfahrzeug 10/6 und dem Gerätewagen IuK technisch moderne Fahrzeuge ansehen und sich erklären lassen. An einem Dekon-Platz



zeigte die Feuerwehr, wie die Einsatzkräfte nach einem Einsatz mit biologischen, chemischen oder radioaktiven Stoffen dekontaminiert werden können. Für das leibliche Wohl sorgte der ASB Wiesbaden.

Im Präventionsmobil informierte die Polizei Bürgerinnen und Bürger zum Thema Einbruchssicherung und Verkehrspräven-



Etliche Kinder nutzten den Mal- und Basteltisch.

Der GABC-Zug des Rheingau-Taunus-Kreises informiert über seine Messgeräte.



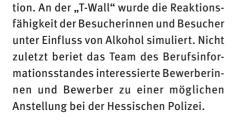
Die DLRG präsentierte ein Rettungsboot.







Gute Laune am Dekon-Platz der Feuerwehr Bad Schwalbach.



**TEXT UND FOTOS: HMDIS** 

Beim Fahren mit dem Pedalo war Geschicklichkeit gefragt.



## Modernste Leitstellentechnik für Hessen

#### Startschuss für die Erneuerung aller 26 Leitstellen

#### WIESBADEN

Der Startschuss für die Erneuerung aller 26 Leitstellen des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes in Hessen ist am 2. September 2016 gefallen. Neben dem Austausch der kompletten Kommunikationstechnik mit modernster Leitstellentechnik werden auch Mobiliar und Tische den aktuellen ergonomischen Anforderungen angepasst.

Anlässlich der Einführung des Digitalfunks in Hessen werden nun auch die Leitstellen per Draht an die Vermittlungstechnik angeschlossen, um noch umfangreichere Gruppenkommunikationen initiieren und schalten zu können. Die bisherige Anbindung an den Digitalfunk per Fixed Radio Terminal (FRT) bleibt auch in Zukunft bestehen und dient als Rückfallebene.

#### 16 Millionen Furo

Das Land Hessen stellt in den nächsten fünf Jahren für die Modernisierung Mittel in Höhe von 16 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Lehrleitstelle der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel und damit der Ausweichsitz des Krisenzentrums der Hessischen Landesregierung wird ebenfalls komplett modernisiert. Dadurch kann die neue Technik auch zeitnah in einer realitätsnahen Simulationsumgebung geschult werden.

Mit dieser Modernisierung werden die Leitstellen erstmalig ITtechnisch vernetzt und stellen so eine virtuelle Großleitstelle dar. Die Kommunikationstechnik basiert auf der Voice over Internet



Die neue Technik des Arbeitsplatzes ist modular und erweiterbar konzipiert.

- Unterkonstruktion mit Hubfunktion und Technikraum
- 2 Höhenverstellbare Tischplatte und Arbeitsfläche
- 3 Monitortraverse, elektrisch verstellbar
- 4 Pultaufbau für Bedienelemente
- 5 Halterungen für zweimal vier 24"-Monitore möglich
- 6 Power-Modul mit zwei Schuko- und zwei RJ45-Anschlüssen
- 7 Belegtanzeige, vierfarbig
- 8 Arbeitsplatzleuchte, LED-Technologie
- Rollcontainer für Büromaterialien



Anfang September 2016 stellte das Innenministerium den Verantwortlichen in den Kreisen und kreisfreien Städten das neue Leitstellenkonzept vor.



Der bisherige Arbeitsplatz wird nun sukzessive ersetzt.

Protocol (VoIP)-Technologie und erlaubt Konferenzgespräche mit allen Sprach- und Videoquellen.

Videokonferenzen zwischen Leitstellen oder angeschlossenen Stäben lassen sich in Sekundenschnelle per Knopfdruck realisieren. Videobilder von Einsatzstellen können empfangen, gespeichert und in Krisenstäbe, Lagezentren oder auch nur auf die Handys der Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter sowie in die ELW der Kommunen übertragen werden.

#### F-Call

Die Leitstelle kann auch die Notrufabsenderdaten des D-Kanal -Protokolls bzw. des Fahrzeug-Notrufs "E-Call" in Zukunft direkt verarbeiten.

Bei plötzlichen Großschadenslagen ist der Leitstellenverbund in der Lage, lokale Notrufe an jedem der 26 Standorte anzunehmen und Alarmierungen auszuführen. Zusätzlich gibt es in jeder Leitstelle pro Arbeitsplatz einen Ausnahme-Notruf-Abfrageplatz (ANA). Dabei handelt es sich um ein Systemtelefon, über das die Disponentinnen und Disponenten ebenfalls Notrufe, Videokonferenzen und Funkgespräche durchführen können. Schnittstellen zur Anbindung von lokalen Gefahrenabwehrstäben sind Bestandteil der Lieferung.

Die Technik selbst basiert auf Standard-Server-Technologie, die "Custom-of-the-Shelf"-COTS Softwareprodukte (Kommerzielle Produkte aus dem Regal) einsetzt. Modernisierungen bedeuten einfach ein Softwareupgrade auf einer flexiblen Standardhardware, wie sie derzeit in allen Rechenzentren der Welt verwendet wird.

Auch bei Nutzung der modernsten leitstellenübergreifenden Vernetzung wird sichergestellt, dass bei Ausfall der Leitungsnetze die Leitstellen lokal ihre Kommunikationstechnik vollständig verwenden können.

#### Start im Schwalm-Eder-Kreis

Die Modernisierung beginnt Ende des Jahres in der Leitstelle Schwalm-Eder und an der HLFS. Danach folgen nach und nach alle weiteren Leitstellen. Bis Mitte 2019 soll der Umbau aller 26 Leitstellen in Hessen abgeschlossen sein.

Lieferant der Technik und Generalunternehmer ist die Fa. CONET Solutions aus Hennef, ein IT-Systemhaus mit Expertise für sicherheitskritische Sprach- und Datenanwendungen.

Die Leitstellen des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes sind in Hessen verantwortlich für die Annahme des Notrufes 112 und die Alarmierung von Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsdiensten. Sie unterstützen alle eingesetzten Kräfte bei der Lenkung, Koordination und Dokumentation der Notfalleinsätze.

TEXT: DR.-ING. RICHARD GEORGI, JENS RAUE, HMDIS FOTOS: FA. CONET SOLUTIONS GMBH, DR. RICHARD GEORGI



Der neue Arbeitsplatz bietet ergonomisch beste Arbeitsbedingungen.

## Drohnen bei der Feuerwehr

#### Taktische Hilfe oder unnötige Technik?

#### WIESBADEN

Der Einsatz von Drohnen ist ein derzeit bei den Feuerwehren immer wieder diskutiertes Thema. Sind sie eine nützliche Ergänzung im Einsatz oder eine Gefahr für die Luftfahrt? Branddirektor Klaus Hahn vom Hessischen Innenministerium widmet sich in diesem Schwerpunkt insbesondere der rechtlichen Seite.

Wie schon oft in der Vergangenheit finden sich für ursprünglich zu militärischen Zwecken entwickelte Fahrzeuge und Geräte anschließend auch zivile Nutzungsmöglichkeiten. So auch bei den Drohnen. Dies sind in erster Linie gewerbliche Zwecke, wie die Erstellung von Bildaufnahmen und das Ausbringen von biologischen Schädlingsbekämpfungsmitteln. Weiter werden zurzeit Logistik-Drohnen zur Überstellung von besonders eiligen (Paket-)Sendungen erprobt.

Es sind aber auch Nutzungsmöglichkeiten bei der Feuerwehr und den Rettungsdiensten vorstellbar. So können Drohnen bei der Erkundung von Einsatzstellen und der Personensuche aus der Luft sinnvolle Hilfe leisten. Sie können Erkundungsbilder direkt auf einen Monitor im Einsatzleitwagen oder in der Zentralen Leitstelle senden. Der Vorteil ist, dass sich keine Einsatzkräfte in den Gefahrenbereich begeben müssen. Auch gab es bereits Versuche zu Luftprobennahmen in Rauch- und Schadstoffwolken. Im Jahr 2011 ging zu Testzwecken bei der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main die erste Drohne in Hessen in Betrieb. Sie hat erste Erfahrungen über das mögliche Einsatzspektrum wie auch die mit dem Flug einer Drohne verbundenen Gefahren gemacht. Seit dem Jahr 2015 haben verschiedene Feuerwehren und untere Brandschutzaufsichtsbehörden weitere Drohnen beschafft.

#### Was ist rechtlich zu beachten?

Bei der Nutzung von Drohnen sind einige Vorgaben zu beachten, die sich aus dem Luftverkehrsgesetz (LuftVG) und der Luftverkehrsordnung (LuftVO) ergeben.

Drohnen, die nicht zu Zwecken des Sports oder der Freizeitgestaltung betrieben werden, sind "unbemannte Luftfahrtsysteme" § 1 Abs. 2 LuftVG eingestuft. Ihr Betrieb ist nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 LuftVO generell erlaubnispflichtig. Hingegen gelten für die zu Sport- und Freizeitzwecken gekauften Drohnen – oftmals auch als "Multicopter" bezeichnet – die Bestimmungen für Flugmodelle nach den §§ 19 bis 21 LuftVO.

Anzeigen in Fachzeitschriften, auf Internet-Seiten sowie in Geschäften weisen derzeit die Käufer in der Regel auf diesen



Sachverhalt nicht hin. Man sollte daher Drohnen bei Feuerwehreinsätzen nicht verwenden, ohne sich vorher bei den zuständigen Luftfahrtbehörden informiert zu haben. Dies sind in Hessen die für Luftfahrt zuständigen Dezernate bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel.

#### Eignung der Drohne

Manche dieser, für Sport- und Freizeitzwecke ab 400 Euro aufwärts angebotenen Drohnen sind aufgrund des geringen Gesamtgewichts wenig geeignet. Sie besitzen eine begrenzte Nutzlast und aufgrund der Akkugröße und -kapazität auch eine sehr kurze Flugdauer, die sich teilweise auf nur wenige Minuten beschränkt. Die Nutzung solcher Drohnen ergibt einsatztaktisch, zumindest bei einer Perso-

nensuche, wenig Sinn. Verständlicherweise muss man bei der Leistungsfähigkeit von noch günstiger angebotenen Drohnen weitere Abstriche machen. Sie sind sinnvoll nur für das Fliegen bei Windstille oder im Gebäude einsetzbar.

Für Feuerwehreinsätze eignen sich die zuvor als "unbemannte Luftfahrtsysteme" klassifizierten Drohnen. Auch wenn sie ein Gesamtgewicht von bis zu 25 kg haben dürfen, wiegen die derzeit bei den hessischen Feuerwehren und unteren Brandschutzaufsichtsbehörden eingesetzten Systeme maximal fünf Kilogramm, weshalb die Luftfahrtbehörden sie einfacher genehmigen. Diese Drohnen sind zum Anbau von Kameras und Wärmebildkameras geeignet und besitzen eine längere Flugdauer von 30 Minuten und mehr.

Ich bin jedoch skeptisch, ob – wie nicht selten spekuliert wird – bei einer Personensuche diese unbemannten Luftfahrtsysteme den Polizeihubschrauber mit seiner Kamera-Ausrüstung und längeren Flugdauer mittelfristig tatsächlich ablösen können.

#### Wo und wann darf sie fliegen

Zunächst dürfen grundsätzlich die unbemannten Luftfahrtsysteme wie die zu Sport- und Freizeitzwecken bestimmten Drohnen und Flugmodelle nur in Sichtweite, in maximalen Flughöhen von 100 m über Grund und nicht über Menschenansammlungen geflogen werden. Ausnahmen vom Betrieb in Sichtweite der steuernden Person können jedoch nach § 19 Abs. 3 LuftVO unter bestimmten Voraussetzungen zugelassen werden. Von den zuständigen Luftfahrtbehörden in Hessen werden zurzeit in den erteilten Erlaubnissen die Betriebszeiten auf die Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und der Geltungsbereich (Fluggebiet) auf das jeweilige Kreisgebiet beschränkt. Zusätzlich sind die Personen aufgeführt, die zum Steuern berechtigt sind. Weitere in der Erlaubnis aufgeführte Nebenbestimmungen sind zu beachten, insbesondere die, die für kontrollierte Lufträume von Flugplätzen gelten. Karten mit eingezeichneten Flugverbotszonen sind im Internet unter

www.skyfool.de/Luftraeume/zufinden.

#### Haftpflichtversicherung ist Pflicht

Zu den Nebenbestimmungen gehört auch eine besonders abzuschließende Haftpflichtversicherung nach dem Luftverkehrsrecht zur Regulierung von Personen-



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat auch eine Drohne für den Feuerwehreinsatz beschafft. und Sachschäden. Es wird immer wieder berichtet, dass sich durch elektromagnetische Feldstörungen unbemannte Luftfahrtsysteme nicht mehr steuern lassen und dann unkontrolliert abstürzen. Bekannt ist beispielsweise von Seehäfen, dass große Schiffe sowie Kriegsschiffe mit ihren elektromagnetischen Schutzschirmen Probleme für den Flug in den Hafengebieten bereiten. In urbanen Gebieten existieren weitere vielfältige Störquellen.

Auch wenn unbemannte Luftfahrtsysteme Steuerungssysteme besitzen sollten, die einen Flugbetrieb ohne Sichtkontakt heute schon technisch ermöglichen, so sind diese nicht genehmigungsfähig und bleiben ausschließlich der Polizei vorbehalten. Erste Erfahrungen bei den Feuerwehren zeigen, dass ein Flugbetrieb mit Sichtkontakt für die Erledigung der Aufgaben ausreicht.

#### Drohnen im Einsatz

Wird an der Einsatzstelle ein unbemanntes Luftfahrtsystem eingesetzt, so haben die steuernde Person und die Technische Einsatzleiterin oder der Technische Einsatzleiter darauf zu achten, dass ein möglicherweise an der Einsatzstelle landender oder startender Rettungshubschrauber oder ein die Einsatzstelle überfliegender Polizeihubschrauber nicht gefährdet wird. Leicht können Drohnen durch deren Triebwerke und Rotoren angesaugt werden, was bei einer Kollision zum Absturz des Hubschraubers führen kann.

Um einen zukünftigen übermäßigen "Luftverkehr" an Einsatzstellen zu vermeiden, wird für die Feuerwehr nur eine Erlaubnis für ein "unbemanntes Luftfahrtsystem" pro Landkreis und kreisfreier Stadt von den Brandschutzdezernaten der Regie-

rungspräsidien befürwortet. Dies hat das Brandschutzreferat im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport mit den Brandschutzdezernaten der Regierungspräsidien vereinbart.

Für Einsteiger in die Drohnenfliegerei gibt es mittlerweile Drohnenflugschulen. Diese sogenannten Coptercolleges bieten Kurse zum Erleichtern des Einstiegs an. In manchen Bundesländern sind diese Kurse schon Pflicht, um eine Nutzungslizenz zu erwerben.

Unter ) www.bmvi.de steht unter Service Publikationen eine Kurzinformation über die Nutzung von unbemannten Luftfahrtsystemen zum Download bereit.

TEXT: KLAUS HAHN, HMDIS
FOTOS: LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF,
FB GEFAHRENABWEHR

#### Bundesverkehrsministerium arbeitet an Änderungen

#### Neue Regelungen für Drohnen-Flüge

Bereits Ende Dezember letzten Jahres kündigte das Bundesverkehrsministerium an, die Nutzung von zivilen Drohnen neu regeln zu wollen. Anlass ist die stetig steigende Anzahl an Geräten. So sind z.B. leichte, mit Kameras ausgestattete Drohnen, die mit dem Smartphone gelenkt werden können, inzwischen überall erhältlich. Ihr Einsatz ist aber bisher nicht ausreichend geregelt.

Mit den neuen Regelungen sollen nun Gefährdungen im Luftraum und am Boden, z.B. durch Kollisionen oder Abstürze, vermindert werden. Alle gewerblich und privat genutzten Geräte ab 0,5 kg sollen künftig kennzeichnungspflichtig werden, um bei Missbrauch oder Unfällen den Verursacher identifizieren zu können.

#### 1. Private Nutzung wird neu geregelt

Um Gefahren im Luftraum zu vermeiden oder Verletzungen von Personen am Boden zu verhindern, wird der private Einsatz von Drohnen neu geregelt.

- Private Drohnen-Flüge werden verboten:
- in einer Höhe von mehr als 100 Metern,
- außerhalb der Sichtweite des Steuerers.
- über Industrieanlagen, Justizvollzugsanstalten, militärischen Anlagen, Kraftwerken und Anlagen der Energieerzeugung und -Verteilung sowie Bundesfernstraßen und Eisenbahnlinien.
- über Menschenansammlungen, Unglücksorten oder Katastrophengebieten und
- Einsatzorten von Polizei oder anderen Sicherheitsbehörden oder -organisationen.

#### 2. Gewerblicher Einsatz wird neu geregelt

- Unbemannte Luftfahrtsysteme bieten große Chancen, zum Beispiel in der Landwirtschaft oder der Verkehrsüberwachung. Um diese Entwicklung zu unterstützen, werden ihre Einsatzmöglichkeiten erweitert.
- Landesbehörden können künftig Flüge auch außerhalb der Sichtweite des Steuerers erlauben, wenn der sichere Betrieb nachgewiesen wird. Bislang ist der Betrieb außerhalb der Sichtweite des Steuerers grundsätzlich verboten.
- Für gewerbliche Nutzer von Drohnen wird es künftig einen Führerschein geben. Fliegerische und luftrechtliche Kenntnisse sind in einer Prüfung nachzuweisen. Die Lizenz wird durch das Luftfahrt-Bundesamt erteilt.

Aktuell wird an der Änderung entsprechender Rechtsvorschriften gearbeitet.

QUELLE: BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR



## Nachgefragt

Otto Schnabel ist das Paradebeispiel eines aktiven und verlässlichen Feuerwehrangehörigen. Bereits seit 50 Jahren ist er seiner Freiwilligen Feuerwehr Wörsdorf treu. Angefangen hat er im Jahr 1966 mit 16 Jahren. Er war Mitbegründer der Jugendfeuerwehr Wörsdorf und zehn Jahre als stellvertretender, dann 18 Jahre als Jugendfeuerwehrwart tätig. 1974 wurde er stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart, 1986 Stadtjugendfeuerwehrwart von Idstein und blieb dies 14 Jahre lang. Wenn er nicht für die Feuerwehr tätig ist, widmet er sich gerne seiner Arbeit in Haus, Hof und Garten, hält sich mit Spazierengehen fit und entspannt sich bei einem guten Buch und Musik.

#### WOFÜR ZAHLEN SIE AM LIEBSTEN EINTRITT?

Veranstaltung einer Feuerwehr.

#### WOMIT VERTREIBEN SIE SICH GERNE DIE ZEIT?

Lesen, Kreuzworträtsel.

#### WO MÖCHTEN SIE LEBEN?

In meinem Heimatort Wörsdorf, da wo ich mich wohlfühle.

#### IHR TRAUM VOM GLÜCK?

Aktiv und fit bleiben.

#### **IHR LEBENSMOTTO?**

Leben und leben lassen.

#### SCHNITZEL ODER SUSHI, WELCHE KÜCHE BEVORZUGEN SIE?

Die Hausmannskost.

#### Zwei linke Hände – was liegt Ihnen am wenigsten?

Neue Medien.

#### WELCHES ABENTEUER WOLLEN SIE BIS ZUM

NÄCHSTEN RUNDEN GEBURTSTAG REALISIEREN?

Kein Abenteuer, einfach so weitermachen, wie bisher auch.

#### ÜBER WAS LACHEN SIE AM MEISTEN?

Über die Besserwisser.



## Feuerwehrmann mit Leib und Seele

#### Interview mit Otto Schnabel - Feuerwehr Idstein-Wörsdorf

Otto Schnabel hat mit 60 Jahren seine Einsatztätigkeit bis zum 65. Lebensjahr verlängert und nutzt, dank der neuen Sonderregelung des Hessischen Innenministeriums, die Möglichkeit, über diesen Geburtstag hinaus in seiner Feuerwehr aktiv zu sein. Er wird sich auch künftig der Brandschutzerziehung und -aufklärung widmen.

#### WIE SIND SIE ZUR FEUERWEHR GEKOMMEN?

Mein Opa war Gründungsmitglied der Wörsdorfer Feuerwehr und so war es selbstverständlich für mich, mit 16 in die Feuerwehr einzutreten.

WORIN SEHEN SIE DEN WESENTLICHEN UNTERSCHIED IN DER FEUERWEHRARBEIT FRÜHER UND HEUTE? WAS WAR BESSER, WAS SCHLECHTER?



Anlässlich seiner Übernahme in die Ehren- und Altersabteilung überreicht SBI Werner Volkmar Otto Schnabel eine Urkunde.

Der wesentliche Unterschied ist die Technik, die sich doch enorm weiterentwickelt hat. Die Kameradschaft, so mein Empfinden, war früher besser.

#### WOHER NEHMEN SIE DIE ENERGIE FÜR IHRE LANGE TÄTIGKEIT BEI DER FEUERWEHR?

Bei der Feuerwehr muss man von "jetzt auf gleich" als Team funktionieren und arbeiten, das hält fit.

SIE WAREN MITBEGRÜNDER DER JUGEND-FEUERWEHR WÖRSDORF UND LANGE JAHRE JUGENDWART UND STADTJUGENDWART. WAS WAREN DIE BEWEGGRÜNDE FÜR DIE GRÜNDUNG?

Mir war und ist es ein großes Anliegen, dass der Nachwuchs für unsere Feuerwehr gesichert ist.

SIE SIND BIS HEUTE ALS WERTUNGSRICHTER BEI WETTKÄMPFEN UND LEISTUNGSSPANGEN TÄTIG, ORGANISIERTEN ZAHLREICHE ZELTLAGER UND BEGLEITETEN DIE JUGENDLICHEN AUCH ALS BETREUER. WAS WÄRE IHR SCHÖNSTES "DANKESCHÖN" FÜR DIESES ENGAGEMENT?

Ich würde mir wünschen, dass die Nachfolgemannschaft, die sich hierum kümmert, nicht aufgibt.

#### WELCHE BOTSCHAFT MÖCHTEN SIE KINDERN WIE JUGENDLICHEN IN DER FEUERWEHR MIT AUF DEN WEG GEBEN?

Ich möchte ihnen vermitteln, wie wichtig Kameradschaft und gegenseitiges Vertrauen sind.

WAS KÖNNTE AUS IHRER SICHT BEI DER GEWINNUNG VON KINDERN UND JUGENDLI-CHEN FÜR DIE FEUERWEHR EIN MOTOR SEIN ODER VERBESSERT WERDEN? Ich denke, dass einer der wichtigsten Gründe in die Feuerwehr zu gehen, noch immer die Motivation ist, anderen zu helfen. Dort zu lernen, im Notfall nicht hilflos zu sein, sehe ich als zentralen Punkt der Nachwuchsgewinnung.

Was hat Sie in der langjährigen aktiven Dienstzeit am meisten bewegt?

Ganz klar – die Gründung der Jugendfeuerwehr in meinem Heimatort.

#### WAS WAR IHR HERAUSRAGENDES ERLEBNIS IN DER GESAMTEN FEUERWEHRZEIT?

Dass die Mädchenmannschaft der Jugendfeuerwehr Wörsdorf Vize-Hessenmeister beim Landesentscheid wurde. Ich war zu dieser Zeit Jugend- und Stadtjugendfeuerwehrwart. Mein Betreuerteam hat hier einiges an Arbeit und Motivation reingesteckt.

IN DER SOGENANNTEN "EHREN- UND ALTERSABTEILUNG" NEHMEN SIE SICH VOR ALLEM DER BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND -AUFKLÄRUNG AN. WARUM IST IHNEN DAS EIN ANLIEGEN?

Nicht erst seit der "Ehren- und Altersabteilung" kümmere ich mich um die Brandschutzerziehung und die Kinderfeuerwehr, sondern schon seit vielen Jahren. Mir ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen im Hilfeleistungswesen aufgeklärt sind und sie anderen Menschen helfen können.

LANGJÄHRIGE WEGBEGLEITER UND SOGAR EHEMALIGE SCHÜTZLINGE DER JUGEND-FEUERWEHR HABEN IHNEN EINEN TOLLEN ABSCHIED AUS DER EINSATZABTEILUNG BEREITET, IHNEN DANK UND ANERKENNUNG AUSGESPROCHEN SOWIE IHRE RUHIGE UND SYMPATHISCHE ART GELOBT. WIE HABEN SIE DIESEN TAG ERLEBT?



Otto Schnabel erklärt während der Brandschutzerziehung im Stützpunkt Idstein die Fluchthaube und das richtige Aufziehen.



#### Sonderregelung für die Angehörigen der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr

Auch nach dem Übertritt in die Ehren- und Altersabteilung sind die Erfahrungen und das Wissen der Feuerwehrangehörigen gefragt und eine Bereicherung für die Feuerwehren.

Mit einer Sonderregelung für die Angehörigen der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr können diese nun altersbegrenzt ab der Vollendung des 65. Lebensjahres bzw. nach Übertritt in die Ehrenund Altersabteilung bis längstens zur Vollendung des 70. Lebensjahres bestimmte Tätigkeiten und Aufgaben in ihrer Feuerwehr übernehmen, jedoch keinen Einsatzdienst.

Aufgaben und Tätigkeiten sind z.B. Medien- und Pressearbeit, Mithilfe bei der Brandschutzerziehung, Jugendarbeit und feuerwehrspezifische Nachmittagsbetreuung in Schulen, Unterstützung bei der Gerätewartung sowie der Fahrzeug-, Geräte- und Gebäudepflege oder Verwaltungsarbeit.

Sie übernehmen diese Aufgaben freiwillig und ehrenamtlich, soweit sie hierfür die entsprechenden Vorkenntnisse besitzen sowie persönlich, geistig und körperlich geeignet sind und sind hierfür über die Unfallkasse Hessen gesetzlich unfallversichert. Die Wahrnehmung der Aufgaben und Tätigkeiten soll mit Genehmigung des Magistrats oder des Gemeindevorstandes in Abstimmung mit der Leitung der Feuerwehr erfolgen.

Mehr Informationen hierzu gibt es im Flyer "Sonderregelung für die Angehörige der Ehren- und Altersabteilung der Feuerwehr" unter ▶ www.innen. hessen.de → Sicherheit → Feuerwehr.

TEXT: HMDIS

Ich war sehr überrascht, hatte mit so etwas nicht gerechnet. Es zeigt mir persönlich, dass meine Arbeit und Bereitschaft die ganzen Jahre hier ein voller Erfolg waren.

SIE MÖCHTEN SICH DAFÜR EINSETZEN,
DASS DIE MÖGLICHKEIT GESCHAFFEN WIRD,
NOCH LÄNGER AUF DAS WISSEN UND DIE
ERFAHRUNGEN DER ALTERS- UND EHRENABTEILUNG ZURÜCKGREIFEN ZU KÖNNEN. WIE
KÖNNTE DAS GESCHEHEN?

Ich finde, es könnte generell die Altersgrenze erhöht werden, so wie es auch beim gesetzlichen Rentenalter schon gemacht wurde. Wenn man sich gesundheitlich und körperlich noch fit fühlt, sollte man sich auch weiter aktiv engagieren können.

HÄTTEN SIE SICH AUCH VORSTELLEN KÖNNEN, IHRE LEIDENSCHAFT FÜR DIE FEUERWEHR ZUM BERUF ZU MACHEN? Nein, das war nie mein Wunsch.

#### WAS WÄRE IHR GRÖSSTER WUNSCH FÜR DIE HEIMISCHE FEUERWEHR WÖRSDORF UND FÜR DIE NACHWUCHSARBEIT?

Dass die Kinder- und Jugendfeuerwehr noch lange bestehen bleibt und es keine Nachwuchsprobleme geben wird.

Das Interview führte Steffi Fritz, Redaktion FLORIAN Hessen

FOTOS: GÜNTER SCHNABEL, DIETER GRABSCH

## Der Feuerwehr-Integrationspreis des Hessischen Innenministeriums



Ihre Feuerwehr hat sich in einem Projekt um Menschen mit Migrationshintergrund bemüht oder eine Aktion mit Flüchtlingen durchgeführt? Dann bewerben Sie sich um den Feuerwehr-Integrationspreis des Hessischen Innenministeriums, den dieses gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband vergibt.

Die Feuerwehr hilft jedem Menschen – unabhängig von seiner Herkunft, seiner Religion oder seinem Status in der Gesellschaft. Sie braucht deshalb auch Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Menschen mit Migrationshintergrund sind in der Feuerwehr noch immer unterrepräsentiert. Deshalb suchen wir mit diesem Preis gute Integrationsprojekte. Dabei ist es nicht wichtig, welche Form gewählt wurde. Es kommt darauf an, dass Sie versucht – und es hoffentlich auch geschafft – haben, Menschen mit Migrationshintergrund oder Flüchtlinge anzusprechen, sie zu informieren und einzubinden.

TEXT: HMDIS
FOTO: TRUEFFELPIX – FOTOLIA.COM UND
MARKUS MAINKA – FOTOLIA.COM



#### Preis

Der Integrationspreis wird in drei Stufen vergeben. Er ist insgesamt mit 6.000 Euro dotiert (gestaffelt in 3.000 Euro für den ersten, 2.000 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz).

Bewerben können sich <u>alle</u> Abteilungen von Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren.

#### Preisverleihung

Die Verleihung erfolgt auf Vorschlag des Integrationsbeirates Brandschutz, die Übergabe des Feuerwehr-Integrationspreises durch den Hessischen Innenminister und den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Hessen.

#### Bewerbungen richten Sie bitte an:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Referat V 5 Friedrich-Ebert-Allee 12 65187 Wiesbaden

oder integrationskampagne@hmdis.hessen.de

Ansprechpartnerin: Doreen Wassermann 0611/353-1495

Bewerbungsschluss ist der 30. Dezember 2016





#### **HERBSTEIN**

Am Donnerstagabend, dem 7. Juli 2016, kam es gegen 20:30 Uhr bei einem Verpackungshersteller in Herbstein im Vogelsbergkreis zu einem Großbrand. Es war der Abend, an dem die deutsche Nationalelf im Stade Velodrome zum Halbfinale der Fußball-Europameisterschaft gegen Frankreich auflief. Während sich an vielen Orten die ersten Besucher zum gemeinsamen Fernsehen trafen oder auf dem heimischen Sofa das Spiel verfolgten, heulten um 20:21 Uhr in Herbstein die Feuersirenen auf. In der Folge rückten weit über 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Polizei aus. Eine im Umkreis von 50 Kilometern sichtbare Rauchsäule ließ die anrückenden Kräfte das Ausmaß des Feuers schon erahnen, das nach Polizeiangaben einen Sachschaden von 20 bis 30 Millionen Euro anrichtete.



Bei Eintreffen der Feuerwehr schlugen meterhohe Flammen von dem Betriebsgelände empor.



Der Brand brach im Bereich der Kunststoffverarbeitung aus. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen meterhohe Flammen von dem Betriebsgelände empor. Mit mehreren Riegelstellungen versuchten die Feuerwehren vor Ort, den Brand einzugrenzen und eine Ausbreitung zu verhindern. Neben der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Herbstein alarmierte die Leitstelle auch Feuerwehren aus Alsfeld, Fulda, Grebenhain, Homberg (Ohm), Lauterbach und Schlitz mit Tanklöschfahrzeugen und Hubrettungsfahrzeugen zur Unterstützung. Um die ausreichende Versorgung mit Löschwasser an der Einsatzstelle sicherzustellen, kam auch die Fachgruppe für Pumpen des Technischen Hilfswerks aus Alsfeld zum Einsatz, die eine Drehkolbenpumpe mit einer Pumpenleistung von 5.000 Litern pro Minute samt zugehörigen F-Schläuchen in Betrieb nahm. Die ebenfalls aus Alsfeld ange-

#### AUS DEM FINSATZTAGEBUCH



Die Rauchsäule war in einem Umkreis von 50 Kilometern zu sehen.



Die Feuerwehr aus dem benachbarten Schlitz bekämpfte den Brand von einer Drehleiter aus.

rückte Feuerwehr nahm den Gerätewagen Atemschutz des Vogelsbergkreises vor Ort in Betrieb. Zur Koordination der Brandbekämpfung, die sich auch über den Freitag erstreckte, nutzte die Einsatzleitung den Einsatzleitwagen 2 des Vogelsbergkreises. Neben zwei Rettungswagen stand beim Einsatz eine Schnelleinsatzgruppe für den Sanitätsdienst bereit, zudem war der zweite Betreuungszug des Vogelsbergkreises eingesetzt. Verletzte gab es bei der Brandkatastrophe glücklicherweise nicht.

#### Klärwerk trifft Vorsorge

Die Feuerwehr hatten zum Ablöschen des Brandes rund 3.000 Liter fluorfreies Löschkonzentrat eingesetzt. Das mit Löschschaum und Brandrückständen kontaminierte Löschwasser erreichte nach ein paar Stunden die rund zwei Kilometer entfernte Kläranlage. Das Betriebspersonal des Klärwerkes schloss deshalb den Zulauf zur Kläranlage ab dem Einsatz von Löschschaum. Es hielt auch das auf dem Kläranlagengelände vorhandene Abwasser im Regenüberlaufbecken mit einem Volumen von etwa 770 Kubikmetern zurück. Ein geringer Teil des Löschwassers gelangte dennoch in das Schneckenhebewerk, was dort bereits

ein Aufschäumen hervorrief. Das Absperren des Kanals auf dem Brandgelände zur Rückhaltung des kontaminierten Löschwassers war technisch nicht möglich. "Dadurch, dass die Entwässerung des Betriebsgeländes erst vor ein paar Jahren vom Trennsystem auf ein Mischsystem umgestellt wurde, gelangte das Löschwasser in die öffentliche Kanalisation und nicht direkt über den Entwässerungsgraben in das oberirdische Gewässer. Dort wäre die Umweltgefahr wesentlich höher gewesen", blickte ein Sprecher des Sachgebietes des Wasser- und Bodenschutz des Vogelsbergkreises zurück. Er befand sich mit weiteren Mitarbeitern und dem Betriebspersonal der Stadt Herbstein in den frühen Morgenstunden des Freitags für die notwendigen Maßnahmen im Einsatz. Den Löschschaum zerstörte das Betriebspersonal noch am gleichen Tag mithilfe von rund 600 Litern eines chemischen Entschäumers. Die Zugabe von rund 1.400 Litern eines weiteren chemischen Produkts bis in die folgende Woche hinein verbesserte die Eigenschaften des sogenannten Belebtschlammes der Kläranlage, stabilisierte die Reinigungsleistung und damit deren Betriebssicherheit. "Durch das schnelle und umsichtige Handeln konnte unter erheblichen Anstrengungen ein Umkippen der Kläranlage mit den entsprechenden Folgen für die Umwelt verhindert

Thomas Boß ist übrigens Mitglied der Feuerwehr **Lauterbach** und nicht, wie im letzten FLORIAN Hessen angegeben, der Feuerwehr Erbach. Die Redaktion bittet das Versehen zu entschuldigen.







Die Löscharbeiten erstreckten sich über die ganze Nacht.



Mit einer Mulde der Feuerwehr aus Lauterbach wurde am Brandort eine Übergabestelle für das Löschwasser eingerichtet.

werden", hob der Sprecher des Vogelbergkreises hervor. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen können erhebliche Beeinträchtigungen oder Schädigungen des Grundwassers, des Bodens, der oberirdischen Gewässer, der Abwasseranlagen sowie des Trinkwassers als unser wichtigstes Lebensmittel – hervorrufen. "Zur Abwehr dieser Gefahren für die Allgemeinheit müssen bei derartigen Unfällen unverzüglich Gegenmaßnahmen eingeleitet werden", so der Sprecher.

Behördliche Zusammenarbeit ist wichtig

Die Untere Wasserbehörde des Vogelsbergkreises ist für die Folgemaßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und des Grundwassers bei umweltgefährdenden Unfällen zuständig. Bei größeren Schadensereignissen informiert die Einsatzleitung der örtlichen Feuerwehr die Mitarbeiter des Sachgebietes Wasserund Bodenschutz über die Leitstelle des Vogelsbergkreises und bestellt diese zum Schadensort. Darüber hinaus leiten die Feuerwehren im Bedarfsfall Sofortmaßnahmen bereits vor Ort ein. Sie haben das Ziel, nach Eintritt eines Schadens das weitere Austreten, Ausbreiten und Versickern wassergefährdender Stoffe sowie

Aus dem örtlichen Bach "Alte Hasel" pumpte das THW pro Minute 5.000 Liter Wasser zum Brandort.

das Entstehen weiterer Schäden zu verhindern. Die wirksame Durchführung der Maßnahmen erfordert eine enge Zusammenarbeit der Behörden, der Feuerwehr und weiteren am Umweltunfall Beteiligten. Zu diesem Zweck gibt es für den Vogelsbergkreis einen Gewässer- und Bodenschutzalarmplan, der die Sofort- und Folgemaßnahmen zur schnellen Schadensbegrenzung beinhaltet.

TEXT UND FOTOS: PHILIPP WEITZEL

Anzeige



#### **Trainings & Seminare**

Auf vielfachen Kundenwunsch bieten wir jetzt Seminare und Trainings für unterschiedlichste Bereiche an.

- Türöffnung
- Technische Hilfeleistung
- WBK Suchen & Retten
- weitere folgen in Kürze

rescue-tec.de/seminare

#### rescue-tec Showroom

In unserem neuen, großzügigen Showroom können Sie nun Produkte praxisnah testen.

Wenn Sie den Showroom besichtigen möchten, vereinbaren Sie einfach einen Termin.

Telefon 06482 6089-00





rescue-tec GmbH & Co. KG · Oberau 4–8 65594 Runkel · Tel.: +49 6482 6089-00 info@rescue-tec.de · www.rescue-tec.de



Die Einsatzstelle nach dem Durchbrennen des Dachstuhls.

#### Edermünde

Gegen Mittag des 6. Aprils 2016 wurden die Feuerwehren Edermünde-Grifte und Haldorf zu einem gemeldeten Garagenbrand in die Bahnhofstraße nach Edermünde-Grifte alarmiert. Bald zeigte sich das ganze Ausmaß des Brandes und im weiteren Verlauf mussten fast 100 Einsatzkräfte über Stunden gegen die Flammen kämpfen.

#### Objekt

Es handelte sich um ein im Ortskern gelegenes, in U-Form gebautes, landwirtschaftliches Gebäude, bei dem der linke Komplex vom Brand betroffen war. Im Erdgeschoss befand sich die Garage mit darüberliegender Scheune. Hieran schloss sich eine zum Wohnhaus ausgebaute Scheune an.

#### **Finsatzverlauf**

Gegen 13:00 Uhr ging der Notruf bei der Leitstelle Schwalm-Eder ein mit Meldung eines Garagenbrandes, bei dem ein PKW in Flammen stand. Die Leitstelle alarmierte die Feuerwehren Grifte und Haldorf nach

Bereits bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus in Grifte konnten die ersten Einsatzkräfte das Ausmaß des Brandes erkennen. Binnen Minuten hatte sich das Feuer in den Dachstuhl ausgebreitet. Dies führte zu einer starken Rauchentwicklung und einer massiven Rauchsäule aus dem Dach. Der erste Fahrzeugführer informierte die Leitstelle umgehend und noch vor dem Ausrücken hierüber. Er forderte die Drehleiter aus Gudensberg an und löste für ganz Edermünde Vollalarm aus, sodass auch die Ortsteilfeuerwehren aus Holzhausen und Besse zum Einsatz kamen.

Die erste Erkundung ergab, dass sich das Feuer bereits im kompletten Dachbereich und in Teilen der Wohnung ausgebreitet hatte. Menschen hielten sich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Gebäude auf. Nach kurzer Zeit brannte der Dachstuhl durch. Die Erstmaßnahmen konzentrierten sich auf die Riegelstellung mittels B-Rohr, um das mittlere Wohngebäude vor den Flammen zu schützen. Hierbei unterstützte die Feuerwehr Gudensberg mit ihrer Drehleiter.

Die weitere Erkundung durch den Einsatzleiter ergab, dass sich in der Garage ein
PKW, Ölfässer, eine Sauerstoffflasche
sowie eine Acetylenflasche befanden.
Bevor jedoch Trupps zu deren Kühlung und
Bergung eingesetzt werden konnten,
mussten die Einsatzkräfte das bereits heruntergefallene Garagentor entfernen. Dies
geschah mit dem Frontlader des Traktors
sowie mit der Silozange des Hofbesitzers.
Nur so konnte die Feuerwehr nahe genug
an die Einsatzstelle kommen.

"Parallel setzte ich Trupps zur Erkundung der Wohnbereiche ein. Da in dem linken Teil des Brandobjekts bereits die Decke durchgebrannt war und Teile des Daches



Der Teleskopmast der Werkfeuerwehr B-Braun Melsungen unterstützte die Nachlöscharbeiten.



Die Einsatzstelle während der Nachlöscharbeiten

herabzufallen drohten, musste dieser Trupp die Erkundung abbrechen und umkehren", schilderte Einsatzleiter Marc Schaumburg die Lage.

#### Nachalarmierungen

Im weiteren Verlauf des Einsatzes alarmierte die Einsatzleitung die Feuerwehr Baunatal mit Drehleiter sowie die Feuerwehr Guxhagen mit weiteren Atemschutzgeräteträgern nach. Zeitweise waren sechs C-Rohre, zwei B-Rohre und zwei Wenderohre über beide Drehleitern im Einsatz. Das Gruppenwasserwerk Homberg erhöhte den Druck im Leitungsnetz und entnahm Wasser aus dem nahe gelegenen Bach, um den Wasserbedarf zu decken.

#### Brand unter Kontrolle

Gegen 16:00 Uhr war der Brand unter Kontrolle.

Die Feuerwehr alarmierte den Teleskopmast (TM42) der Werkfeuerwehr B-Braun Melsungen, um an alle Glutnester im kompletten Dachbereich zu gelangen, ohne Einsatzkräfte durch einstürzende Giebel, Dachsparren oder Ähnliches zu gefährden. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich schwierig, da eingestürzte Teile des Dachs Glutnester verdeckten.

Das THW entsandte einen Statiker vor Ort. Die SEG Gudensberg versorgte alle Einsatzkräfte mit Getränken und Speisen und stellte außerdem die medizinische Versorgung für die Einsatzkräfte sicher. Die Polizei sperrte die Einsatzstelle weiträumig ah.

Eine Brandwache der Feuerwehr Edermünde stellte im Schichtrhythmus die Kontrolle der Einsatzstelle in regelmäßigen Abständen die ganze Nacht hindurch sicher.

Am 7. April 2016, gegen 11:30 Uhr, übergab diese die Einsatzstelle an den Kriminaldauerdienst und den Hofbesitzer.

#### Fazit

Durch den Einsatz der Feuerwehr konnte das mittlere Wohnhaus vor den Flammen geschützt werden.

"Dieser Erfolg ist der schnellen Nachalarmierung ausreichender Kräfte, dem enormen Wassereinsatz und auch dem Wind zu verdanken, der die Flammen glücklicherweise nicht gegen das Wohnhaus drückte. Einmal mehr zeigte dieser Einsatz, dass die Arbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen untereinander gut funktioniert", so Einsatzleiter Marc Schaumburg.

TEXT: SEBASTIAN BÖSWETTER, FF EDERMÜNDE-GRIFTE FOTOS: FEUERWEHR EDERMÜNDE

Anzeige

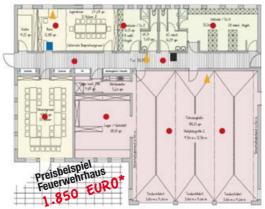
#### Funkgesteuerte Warnanlagen OASiS und Jablotron 100

Giebeler-Feuerschutz bietet Ihnen von der Planung über die fachgerechte Installation und Wartung von funkgesteuerten Warnanlagen alles aus einer Hand. Die wirtschaftlichste Lösung für eine individuelle und professionelle Absicherung vor Einbruch oder Brand.

#### Verwendete Komponenten

- Zentrale
- Notakku
- Funkmodul
- GSM Übertragung (bis zu 8 Rufnummern)
- 1 x Bedienteil
- 9 x Rauchmelder optisch/thermisch
- 3 x Bewegungsmelder IR
- 1 x Innensirene

\*Preis mit allen gezeigten Komponenten zzgl. Montage und MwSt



**WIR MACHEN IHR OBJEKT SICHER!** 

#### Giebeler-Feuerrchutz

Der Fachlieferant für Feuerlösch- und Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!
Giebeler-Feuerschutz GmbH & Co. KG
Mühlenbergstraße 2–4
57290 Neunkirchen
Tel.: 02735 / 7732-0
info@giebeler-feuerschutz.de
www.giebeler-feuerschutz.de







## Freiwillige Feuerwehr Niederaula



Neben dem Staatssekretär würdigten auch Landrat Dr. Michael Koch und Bürgermeister Thomas Rohrbach das große Engagement der Niederaulaer Feuerwehrangehörigen.

Der Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, Werner Koch, hat die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Niederaula als Hessens "Feuerwehr des Monats August 2016" ausgezeichnet. Die Brandschützer erhielten die Ehrung für ihr beispielhaftes Engagement bei der Kinder- und Jugendarbeit.

"Kinder- und Jugendarbeit wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Niederaula mustergültig vorgelebt. Sie gilt als Aushängeschild dafür, dass Kinder- und Jugendarbeit vortrefflich gelingen kann. Dies zeigen die Erfolge mit der Kinder- und Übergangsgruppe deutlich", so der Staatsekretär.

#### Brandschutzerziehung und Löscheulen

Seit mehr als zehn Jahren werden die Kindergärten und die Grundschule besucht um den Nachwuchs, seinem Alter entsprechend, im Bereich "Feuer und Feuerwehr" zu schulen. Die gute Resonanz führte dann auch zu einer Ausdehnung des Angebots auf die Gesamtschule.

Seit 2011 veranstalten die Ortsteile Niederaula und Kleba sogenannte Familiennachmittage. Diese führten im Jahr 2014 schließlich zur Gründung der Kindergruppe "Löscheulen", an deren Treffen bis zu 30 Kinder teilnehmen. Auch die Einsatzabteilung profi-

tierte daven, denn durch die Gründung kamen zwei neue Frauen hinzu, die zuvor mit der Feuerwehr nur wenig zu tun hatten. Im letzten Jahr traten vier Kinder aus der Kindergruppe in die nun 61-köpfige Jugendfeuerwehr ein. Aus der Jugendfeuerwehr wurden wiederum vier Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen.

#### Jugendfeuerwehr

Die vielfältigen Aktivitäten der fünf Niederaulaer Jugendfeuerwehren werden anhand einer Aufzählung für das Jahr 2015 deutlich. Mit Hutzelfeuern im Februar, Frühlingsputz im März, einem großen Völkerballturnier der Kreisjugendfeuerwehr Hersfeld-Rotenburg im April, einer Leistungsübung anlässlich des Machtloser Gemeindefeuerwehrtags im Mai, der gemeinsamen Kanufahrt aller Jugendfeuerwehren im Juni und der erfolgreichen Teilnahme am Kreisentscheid im Juli verging die erste Hälfte des Jahres wie im Flug. Danach folgten Orientierungsmärsche, Leistungswettkämpfe und die Abnahme der Jugendflamme. "Die vielen Aktionen bei der Kinder- und Jugendarbeit sind beachtlich und vorbildhaft", so Werner Koch bei der Übergabe des Preises, den Gemeindebrandinspektor Matthias Schenk stellvertretend für die Wehren der Gemeinde entgegennahm.



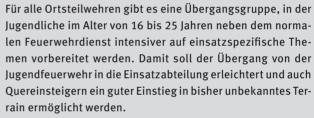








#### Übergangsgruppe und Dienstsport



Die Zusammenarbeit der Feuerwehrfrauen und -männer festigt der Dienstsport. Ursprünglich nur für die Atemschutzgeräteträger gedacht, beteiligen sich mittlerweile auch Nichtatemschutzgeräteträger an den Sporteinheiten. Der Dienstsport entwickelte sich zu einem festen Wintersportprogramm und machte auch an der Gemeindegrenze nicht halt. Die Kameradinnen und Kameraden der Nachbargemeinde Kirchheim haben sich ebenfalls angeschlossen. So arbeitet man nicht mehr nur Einsätze gemeinsam ab, sondern kann sich auch auf sportlicher Ebene zusammen betätigen, was die Feuerwehr als sehr positiv empfindet.



Die Marktgemeinde Niederaula hat rund 6.000 Einwohner und sieben Ortsteilfeuerwehren. Zum Jahresende waren in der Einsatzabteilung 170 Kameraden und 13 Kameradinnen aktiv tätig und leisteten gemeinsam 87 Einsätze im Jahr.



Fotos: Osthessen|News (GM)



#### Machen Sie mit!

Wer wird "Feuerwehr des Monats"?

Weitere Informationen:

https://innen.hessen.de/sicherheit/feuerwehr/ehrenamt/feuerwehr-des-monats



## Neuerungen im Angebot der HLFS

#### Veranstaltungsplan 2017 veröffentlicht

Hier direkt herunterladen:



#### KASSEL

Erstmals tragen die Veranstaltungspläne der Hessischen Landesfeuerwehrschule für das Jahr 2017 die Handschrift des neuen Direktors der Schule, Dipl.-Ing. Erwin Baumann. Die Pläne für die Standorte in Kassel und in Marburg enthalten neue Lehrgangsund Seminararten sowie zahlreiche Neuerungen für das kommende Jahr.

## Lehrgang "Gruppenführer" (e-learning)

"Aufgrund der aktuellen Lebens- und Arbeitsbedingungen, aber auch aufgrund der fortschreitenden Möglichkeiten im Bereich der Medientechnik, ist eine Weiterentwicklung der Ausbildung für die Feuerwehrangehörigen und insbesondere für die Führungskräfte unumgänglich", ist sich Erwin Baumann in seiner Einschätzung sicher. Deshalb findet 2017 erstmals ein Pilotlehrgang "Gruppenführer" (e-learning) an der HLFS statt. Die Voraussetzungen unterscheiden sich nicht vom Lehrgang "Gruppenführer", aber die Präsenzzeit an der Schule in Kassel verkürzt sich um vier Tage.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren insgesamt sechs Präsenztage an der HLFS, unterbrochen von zwei Onlinephasen. Während der Onlinephasen betreuen und unterstützen Lehrkräfte der HLFS die angehenden Gruppenführerinnen und Gruppenführer zu festgelegten Zeiten im Chat (insbesondere in den Abendstunden) oder per E-Mail. Die Informationen zur Internetanbindung, der Hard- und Softwareausstattung werden zeitnah auf der Homepage der HLFS veröffentlicht.

Neben dem e-learning-Angebot bietet die HLFS auch weiterhin den Lehrgang "Gruppenführer" in modifizierter Form an. Um die Feuerwehrangehörigen noch besser auf ihre Aufgaben als Gruppenführerin bzw. Gruppenführer vorzubereiten, wird der Praxisanteil ab 1. Januar 2017 deutlich erhöht. Deshalb entfällt ab diesem Stichtag die Planübung im Gruppenführerlehrgang.

#### Lehrgang "Ausbilder der Feuerwehr"

Der Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr" wird im kommenden Jahr erstmals an der HLFS angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Lehrgang "Gruppenführer". Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildung auf Gemeindeoder Kreisebene. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der vielen praktischen Anteile auf 16 begrenzt. Der Lehrgang dauert eine Woche (35 Unterrichtseinheiten).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden selbstständig Ausbildungseinheiten planen und durchführen. Geübt werden Lernsituationen, die im Ausbildungsalltag anzutreffen sind, wie z. B. Situationen im Lehrsaal oder in der praktischen Ausbildung. Diese Übungen werden gemeinsam reflektiert und besprochen, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit konkreten Anregungen und einem guten Gefühl in ihren Wirkungsbereich zu entlassen.

In Zuge der Neukonzeption "Ausbilder in der Feuerwehr" wurde auch die Ausbildung der Kreisausbilder angepasst. In der Vergangenheit dauerten die Lehrgänge für Kreisausbilder zwei Wochen und beinhalteten sowohl den pädagogischen wie auch den fachlichen Teil. Ab 2017 wird die Ausbildung der Kreisausbilder in zwei Modulen stattfinden. Zuerst wird die pädagogische Befähigung während des Lehrganges "Ausbilder in der Feuerwehr" erlangt, danach absolvieren die vom Landkreis als Kreisausbilderinnen und Kreisausbilder berufenen Feuerwehranghörigen den jeweiligen Fachteil (siehe Schaubild). Der

Folgeplan für das Jahr 2017 sieht acht Lehrgänge "Ausbilder in der Feuerwehr" sowie je Fachteil mindestens jeweils einen Lehrgang bzw. für den Kreisausbilder – Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall – zwei Lehrgänge vor.

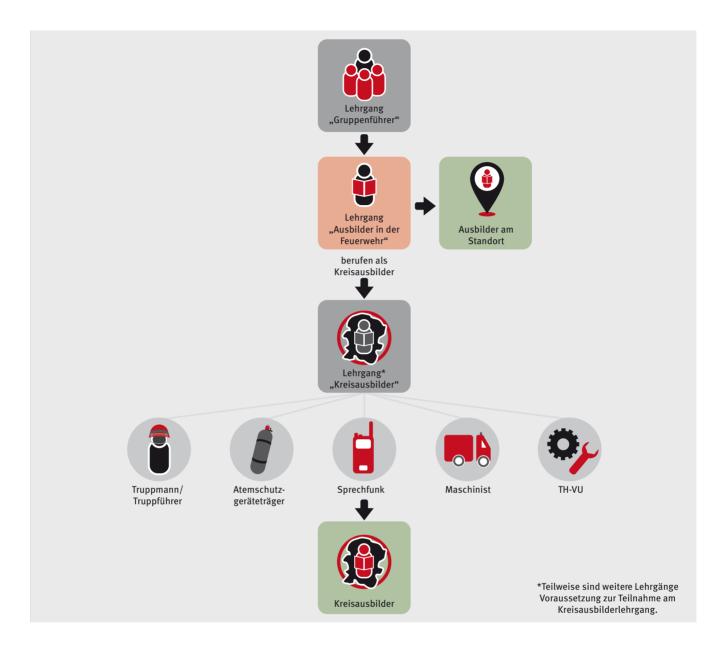
Angehenden Kreisausbilderinnen und Kreisausbildern kann ihre pädagogische Vorbildung für den Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr" angerechnet werden. Folgende pädagogische "Vorbildungen" werden anerkannt:

- Brandinspektorlehrgang (für Berufsfeuerwehren)
- Abschlusslehrgang (für Berufsfeuerwehren)
- Lehrgang Kreisausbilder: Atemschutzgeräteträger, Maschinisten, Sprechfunk, Technische Hilfeleistung,
   Verkehrsunfall und Truppmann/
   Truppführer (vor dem 31.12.2016)
- Ausbildung zum Lehrrettungsassistenten/Praxisanleiter
- Ausbildereignungsprüfung (nach AEVO)
- Ausbildung zum Ausbilder in der beruflichen Ausbildung
- Ausbildung zum Ausbilder in der öffentlichen Verwaltung
- Ausbildung zum Lehrer an öffentlichen Schulen.

Da der Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr" die Voraussetzung zur Teilnahme an den Kreisausbilderlehrgängen ist, muss dies von den Brandschutzdienststellen bei der Priorisierung der Anmeldung berücksichtigt werden.

#### Seminar Mobile Übungsanlage Binnengewässer zur Gefahrenabwehr

Für die Rhein-Main-Anlieger-Kommunen enthält der neue Veranstaltungsplan das in der Überschrift genannte Seminar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten



während des fünftägigen Seminars in Mannheim die Gelegenheit, sich auf die Besonderheiten bei Einsätzen auf Schiffen vorzubereiten (siehe gesonderten Bericht über das Pilotseminar in diesem Heft).

#### Basis- und Aufbauseminar Florix

Das Basisseminar Florix ersetzt ab dem 1. Januar 2017 den Florix-Grundlehrgang. Als Seminar, somit zukünftig ohne Prüfung, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an drei Tagen einen Einblick in die wichtigsten Funktionen von Florix, wie z.B. die elektronische Veranstaltungsanmeldung (EVA) oder Einträge in das Dienstbuch. Mit dem Florix-Grundlehrgang oder

dem neuen Basisseminar Florix als Voraussetzung besteht die Möglichkeit, am Aufbauseminar Florix teilzunehmen. In diesen zweitägigen Seminaren werden die grundlegenden Kenntnisse der Anwenderinnen und Anwender von Florix vertieft und es wird auf ihre Themenwünsche eingegangen.

#### Sonstige Neuerungen

Da ab dem 1. Januar 2017 die Planübung im Lehrgang "Gruppenführer" entfällt, wird das bisherige Seminar Fortbildung für Gruppen- und Zugführer "Planübung" in Fortbildung für Zugführer "Planübung" umbenannt. Als Voraussetzung, um diese

Fortbildung zu besuchen, zählen der Lehrgang "Zugführer" oder der vor dem 31.12.2016 erfolgreich absolvierte Lehrgang "Gruppenführer".

Für den Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr" gelten mit dem neuen Veranstaltungsplan ebenfalls neue Zugangsvoraussetzungen. Neben dem Lehrgang "Gruppenführer" müssen die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer als Wehrführer, Gemeinde-, Stadtbrandinspektor oder als jeweiliger Stellvertreter vorgesehen oder ernannt sein.

TEXT: MARCEL LANGER UND MARCO KAUFFUNGER (HLFS) GRAFIK: MARCEL LANGER (HLFS) Brandinsnektorlehrgang (für Berufsfeuerwehren)

#### Veranstaltungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule am Standort Kassel für das Jahr 2017

#### Voraussetzungen für die Teilnahme an Veranstaltungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule

Zu allen Veranstaltungen für die Feuerwehr sind nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu melden, die eine abgeschlossene Ausbildung zum Truppmann haben und die jeweils angegebenen Voraussetzungen erfüllen. Abweichungen hiervon sind nur bei der Truppmannausbildung Teil 1 (Grundausbildungslehrgang) zulässig.

F/R-Fii R-Sem 06/2017

14 08 2017 18 08 2017 22 05 2017

Veranstaltungsnummer B-IV 01/2017 B-IV 01/2018 Abschlusslehrgang (für Berufsfel Veranstaltungsnummer	Beginn			F/B-Fü B-Sem. 06/2017	14.08.2017	18.08.2017	22.05.2017
B-IV 01/2018  Abschlusslehrgang (für Berufsfel		Ende		F/B-Fü B-Sem. 07/2017	09.10.2017	13.10.2017	17.07.2017
Abschlusslehrgang (für Berufsfei	23.11.2016	24.03.2017		F/B-Fü B-Sem. 08/2017	04.12.2017	08.12.2017	11.09.2017
	27.11.2017	29.03.2018		Truppmannausbildung Teil 1 (			
	uerwehren) Beginn	Ende		Voraussetzungen: Zu Lehrgang	gsbeginn mindester	ns 18 Jahre alt	ebensrettende Sofortmaßnahmer
B-III 01/2017	10.11.2016	13.01.2017	(u. a. Teiln. des B-I 01a &	(EH)" enthalten sein.	or, wird are Ausbrid	iuiigociiiiicii "Ec	.bensiettende Soloitinabhannen
, , ,		3	01b/2015)	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
B-III 02/2017	24.11.2016	27.01.2017	(u. a. Teiln. des B-I 01a & 01b/2015)	F-I 01/2017	11.09.2017	22.09.2017	19.06.2017 vorrangig für FSJ-Absolventen
B-III 03/2017	18.04.2017	30.06.2017	(· - T-: - d D   /)	1 - b T 5" b 4"			
B-III 04/2017 B-III 05/2017	10.05.2017 24.08.2017	21.07.2017 27.10.2017	(u. a. Teiln. des B-I 02/2015)	Lehrgang "Truppführer" Voraussetzung: Abgeschlosser	no Truppmannauch	ildunα	
B-III 05/2017 B-III 01/2018	13.11.2017	17.01.2018	(u. a. Teiln. des B-I 01a &	Empfehlungen: Sprechfunkber			veräteträger"
5 01, 2010	131111111	1,10112010	01b/2016)	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
B-III 02/2018	27.11.2017	31.01.2018	(u. a. Teiln. des B-I 01a & 01b/2016)	F-II 01/2017	19.06.2017	23.06.2017	27.03.2017
Fahrzougführer Forthildungslohi	raana (fiir Darufe	fouorwohron)		Lehrgang "Gruppenführer"	nnfiihrar"		
Fahrzeugführer-Fortbildungslehr Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Voraussetzung: Lehrgang "Trup Empfehlungen: Sprechfunkber		g Atemschutzs	veräteträger"
B-FzFü 01/2017	10.04.2017	21.04.2017	16.01.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
	,	,	,	F-III 01/2017	02.01.2017	13.01.2017	10.10.2016
Grundlagenlehrgang (für Berufsf	euerwehren)			F-III 02/2017	16.01.2017	27.01.2017	24.10.2016
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende		F-III 03/2017	30.01.2017	10.02.2017	07.11.2016
B-I 01/2017	06.02.2017	31.03.2017		F-III 04/2017	06.02.2017	17.02.2017	14.11.2016
B-I 02/2017	06.02.2017	31.03.2017		F-III 05/2017	13.02.2017	24.02.2017	21.11.2016
B-I 03/2017	14.08.2017	29.09.2017		F-III 06/2017	06.03.2017	17.03.2017	12.12.2016
B-I 04/2017	14.08.2017	29.09.2017		F-III 07/2017	13.03.2017	24.03.2017	19.12.2016
				F-III 08/2017	20.03.2017	31.03.2017	26.12.2016
Blockunterricht Ausbildungsberu				F-III 09/2017	27.03.2017	07.04.2017	02.01.2017
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende		F-III 10/2017	08.05.2017	19.05.2017	13.02.2017
WF-Ausbildung 01/2017	27.03.2017	07.04.2017	(Ausbildungsbeginn 2016,	F-III 11/2017	26.06.2017	07.07.2017	03.04.2017
			2. Block, Lernfeld 2)	F-III 12/2017	10.07.2017	21.07.2017	17.04.2017
WF-Ausbildung 02/2017	08.05.2017	19.05.2017	(Ausbildungsbeginn 2015,				(mit Kinderbetreuungsangebo
			3. Block, Lernfeld 7)	F-III 13/2017	14.08.2017	25.08.2017	22.05.2017
NF-Ausbildung 03/2017	04.09.2017	15.09.2017	(Ausbildungsbeginn 2015,	F-III 14/2017	21.08.2017	01.09.2017	29.05.2017
			5. Block, Lernfelder 9, 10, 11)	F-III 15/2017	28.08.2017	08.09.2017	05.06.2017
NF-Ausbildung 04/2017	16.10.2017	27.10.2017	(Ausbildungsbeginn 2015,	F-III 16/2017	04.09.2017	15.09.2017	12.06.2017
			4. Block, Lernfeld 8)	F-III 17/2017	11.09.2017	22.09.2017	19.06.2017
NF-Ausbildung 05/2017	13.11.2017	27.10.2017	(Ausbildungsbeginn 2017,	F-III 18/2017	09.10.2017	20.10.2017	17.07.2017
			1. Block, Lernfeld 1)	F-III 19/2017	16.10.2017	27.10.2017	24.07.2017
				F-III 20/2017	23.10.2017	10.11.2017	31.07.2017
Dienstversammlung für den Direl				F-III 21/2017	06.11.2017	17.11.2017	14.08.2017
die Brandschutzdezernenten der	Regierungsprä	sidien <u>,</u> die Kreis	brandinspektoren sowie	F-III 22/2017	13.11.2017	24.11.2017	21.08.2017
die Leiterinnen/Leiter der Berufs			en mit hauptamtlichen Kräften	F-III 23/2017	20.11.2017	01.12.2017	28.08.2017
<b>Veranstaltungsnummer</b> KBI-Tagung 01/2017	<b>Beginn</b> 06.11.2017	<b>Ende</b> 07.11.2017		F-III 24/2017	11.12.2017	22.12.2017	18.09.2017
				Lehrgang "Gruppenführer" (e-			
<b>Fortbildungsseminar für den Bra</b> Hinweis: Nur für die im Brandschu				Voraussetzung: Lehrgang "Trup Informationen zu Internetanbir		nftwareausstatti	ung werden auf der Homenage
des Hessischen Ministeriums des				(www.hlfs.hessen.de) erläuter		ontwaredasstatt	ang werden dar der momepage
euerwehren und der Freiwilligen				Empfehlungen: Sprechfunkber		g "Atemschutze	geräteträger"
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
3rS-ADi-Sem. 01/2017	27.03.2017	29.03.2017	02.01.2017	F-III e-learn 01/2017	02.09.2017	29.11.2017	06.06.2017
BrS-ADi-Sem. 02/2017	26.04.2017	28.04.2017	01.02.2017	Präsenztage an der HLFS: 02.0			
	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017		91, 121201, 121201, 2	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	2911112017
		<b></b>		Lehrgang "Zugführer"			
BrS-ADi-Sem. 03/2017	J. D. !! !				CUI //		
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen			Anmeldeschluss	Voraussetzung: Lehrgang "Gru		Endo	Anmoldoochl:
BrS-ADi-Sem. 03/2017 Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
BrS-ADi-Sem. 03/2017 Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer			Anmeldeschluss 02.08.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017	Beginn 02.01.2017	13.01.2017	10.10.2016
SrS-ADi-Sem. 03/2017 Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer 8gm-Sem. 01/2017	Beginn 25.10.2017	Ende 26.10.2017	02.08.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017	13.01.2017 27.01.2017	10.10.2016 24.10.2016
3rS-ADi-Sem. 03/2017 Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer 3gm-Sem. 01/2017 Seminar Führungslehre – Bauste	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlic	Ende 26.10.2017	02.08.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen /eranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste /oraussetzung: Lehrgang "Grupp	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlic enführer"	Ende 26.10.2017 hkeit und Führt	02.08.2017 ingsverhalten)	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016
Sers-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlic enführer" Beginn	Ende 26.10.2017 hkeit und Führt Ende	02.08.2017 ingsverhalten) Anmeldeschluss	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 05/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016
Srs-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Sgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer V-B-Fü A-Sem. 01/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlidenführer" Beginn 09.01.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führt Ende 13.01.2017	o2.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016	Veranstaltungsnummer F-IV o1/2017 F-IV o2/2017 F-IV o3/2017 F-IV o4/2017 F-IV o5/2017 F-IV o5/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen // Seminar für Bürgermeisterinnen // Seminar Führungslehre — Bauste // Seminar Führungslehre — Bauste // Seminar Führungslehre — Bauste // Seminar Führungslummer // Seminar Führungslummer // Seminar Se	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlidenführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016	Veranstaltungsnummer F-IV 0x1/2017 F-IV 0x2/2017 F-IV 0x3/2017 F-IV 0x4/2017 F-IV 0x5/2017 F-IV 0x7/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen  Jeranstaltungsnummer  Seminar Führungslehre – Bauste  Joraussetzung: Lehrgang "Grupp  Jeranstaltungsnummer  JB-Fü A-Sem. 01/2017  JB-Fü A-Sem. 02/2017  JB-Fü A-Sem. 03/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017	02.08.2017 Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017	Veranstaltungsnummer F-IV o1/2017 F-IV o2/2017 F-IV o3/2017 F-IV o4/2017 F-IV o5/2017 F-IV o5/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen  Veranstaltungsnummer  Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste  Voraussetzung: Lehrgang "Grupp  Veranstaltungsnummer  VB-Fü A-Sem. 01/2017  VB-Fü A-Sem. 03/2017  VB-Fü A-Sem. 03/2017  VB-Fü A-Sem. 04/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017	02.08.2017  ngsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 08/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebo
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen  Veranstaltungsnummer  Sem-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre — Bauste  Voraussetzung: Lehrgang "Grupp  Veranssattungsnummer  Veranstaltungsnummer  Veranstaltungsnumm	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017	Veranstaltungsnummer F-IV ox/2017	Beginn 02.01,2017 16.01,2017 30.01.2017 13,02,2017 06.03,2017 27.03,2017 26.06.2017 10.07,2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebo 22.05.2017
örs-ADi-Sem. 03/2017 Seminar für Bürgermeisterinnen feranstaltungsnummer ögm-Sem. 01/2017 Seminar Führungslehre – Bauste foraussetzung: Lehrgang "Grupp feranstaltungsnummer /B-Fü A-Sem. 01/2017 /B-Fü A-Sem. 03/2017 /B-Fü A-Sem. 04/2017 /B-Fü A-Sem. 05/2017 /B-Fü A-Sem. 06/2017 /B-Fü A-Sem. 06/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führu Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 08/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebo 22.05.2017 26.06.2017
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen / Jeranstaltungsnummer / Sgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste / Oraussetzung: Lehrgang "Grupp / Granstaltungsnummer / Je-Fü A-Sem. 01/2017 / Je-Fü A-Sem. 03/2017 / Je-Fü A-Sem. 03/2017 / Je-Fü A-Sem. 06/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer** Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017	Ende 26.10.2017 chkeit und Führu Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017	02.08.2017  ngsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 08/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebo 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen / Jeranstaltungsnummer / Sgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste / Oraussetzung: Lehrgang "Grupp / Granstaltungsnummer / Je-Fü A-Sem. 01/2017 / Je-Fü A-Sem. 03/2017 / Je-Fü A-Sem. 03/2017 / Je-Fü A-Sem. 06/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlid enführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017	Ende 26.10.2017 Chkeit und Führu Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017	Veranstaltungsnummer F-IV ox/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 11/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 124.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 17.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangeboi 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-Fü A-Sem. 01/2017 F/B-Fü A-Sem. 03/2017 F/B-Fü A-Sem. 03/2017 F/B-Fü A-Sem. 05/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 07/2017 F/B-Fü A-Sem. 08/2017 F/B-Fü A-Sem. 08/2017	Beginn 25,10,2017 iin A - (Persönlid enfluther" Beginn 09,01,2017 30,01,2017 29,05,2017 10,07,2017 21,08,2017 21,12,2017	Ende 26.10.2017 chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 11/2017 F-IV 12/2017 F-IV 12/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 96.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017
Sers-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer 3gm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer */B-Fü A-Sem. 01/2017 */B-Fü A-Sem. 03/2017 */B-Fü A-Sem. 04/2017 */B-Fü A-Sem. 05/2017 */B-Fü A-Sem. 06/2017 */B-Fü A-Sem. 06/2017 */B-Fü A-Sem. 06/2017 */B-Fü A-Sem. 06/2017 */B-Fü A-Sem. 08/2017 */B-Fü A-Bem. 08/2017 */B-Fü A-Bem. 08/2017 */B-Fü A-Bem. 08/2017	Beginn 25.10.2017 in A – (Persönlidenführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 18.12.2017 in B – (Stress urstehre – Baustei	Ende 26.10.2017 :hkeit und Führu Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 01.22.2017 ond Führungsvert n A – (Persönlic	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017 alten) nkeit und Führungsverhalten)	Veranstaltungsnummer F-IV ox/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 11/2017	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 124.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebol 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017
Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Sgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer FJB-Fü A-Sem. 01/2017  FJB-Fü A-Sem. 03/2017  FJB-Fü A-Sem. 03/2017  FJB-Fü A-Sem. 05/2017  FJB-Fü A-Sem. 05/2017  FJB-Fü A-Sem. 06/2017  FJB-Fü A-Sem. 06/2017  FJB-Fü A-Sem. 08/2017  FJB-Fü A-Sem. 08/2017  FJB-Fü A-Sem. 08/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Seminar Führungslehre Voraussetzung: Seminar Führungsleder Seminar führungsleder Seminar führ Feuerwehrführungsleder Seminar führ Feuerwehrführungsder Seminar führ Feuerwehrführungsleder Seminar Führungsleder Semi	Beginn 25.10.2017 iin A – (Persönlid enflührer* Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 iin B – (Stress ur islehre – Baustei ngskräfte "Umg;	Ende 26.10.2017 chkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 dFührungsverin A – (Persönlicang mit Konflikt	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017 alten) heit und Führungsverhalten) en" (Baustein A) bis 1999	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 11/2017 F-IV 12/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 Fortbildung für Zugführer "Ple	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017 11.12.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 12.02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017
Srs-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen  /eranstaltungsnummer  Sgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste  /eranstaltungsnummer  /eranstaltungsnummer  /B-Fü A-Sem. 01/2017  /B-Fü A-Sem. 02/2017  /B-Fü A-Sem. 04/2017  /B-Fü A-Sem. 06/2017  /B-Fü A-Sem. 06/2017  /B-Fü A-Sem. 06/2017  /B-Fü A-Sem. 06/2017  /B-Fü A-Sem. 08/2017  /B-Fü A-Sem. 08/2017  /B-Fü A-Sem. 08/2017  Seminar Führungslehre – Bauste  /eranstaltungsnummer  /eranstaltungsnummer	Beginn 25.10.2017 iin A – (Persönlid enführer* Beginn 09.01.2017 30.01.2017 30.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 18.12.2017 iin B – (Stress un slehre – Baustei ngskräfte "Umgi Beginn	Ende 26.10.2017 chkeit und Führt  Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 and Führungsveri n A – (Persönlicang mit Konflikt Ende	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017  alten)  Reit und Führungsverhalten) em" (Baustein A) bis 1999 Anmeldeschluss	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 11/2017 F-IV 13/2017 F-IV 13/2017 F-IV 14/2017 Fortbildung für Zugführer "Ple Voraussetzung: Lehrgang "Zug Voraussetzung: Lehrgang "Zug	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017 11.12.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebo 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017
SrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer 3gm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer 7/B-Fü A-Sem. 01/2017 7/B-Fü A-Sem. 03/2017 7/B-Fü A-Sem. 03/2017 7/B-Fü A-Sem. 06/2017 7/B-Fü A-Sem. 06/2017 7/B-Fü A-Sem. 06/2017 7/B-Fü A-Sem. 06/2017 7/B-Fü A-Sem. 08/2017	Beginn 25.10.2017  in A — (Persönlidenführer" Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 18.12.2017  in B — (Stress urstehe – Bausteingskräfte "Umgr Beginn 23.01.2017	Ende 26.10.2017 :hkeit und Führu Ende 13.01.2017 03.02.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 of Führungsveri n A – (Persönlicang mit Konflikt Ende 27.01.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017 latten)  Reit und Führungsverhalten) en (Baustein A) bis 1999 Anmeldeschluss 31.10.2016	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 08/2017 F-IV 10/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 Fortbildung für Zugführer "Ple Voraussetzung: Lehrgang "Zug Veranstaltungsnummer	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017 11.12.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 12.02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-Fü A-Sem. 02/2017  F/B-Fü A-Sem. 03/2017  F/B-Fü A-Sem. 03/2017  F/B-Fü A-Sem. 05/2017  F/B-Fü A-Sem. 05/2017  F/B-Fü A-Sem. 05/2017  F/B-Fü A-Sem. 05/2017  F/B-Fü A-Sem. 08/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Seminar Führungsder Seminar für Feuerwehrführun Veranstaltungsnummer F/B-Fü B-Sem. 01/2017	Beginn 25.10.2017 iin A - (Persönlid enflührer* Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 iin B - (Stress ur stehre - Baustei ngskräfte "Umg- Beginn 23.01.2017 20.03.2017	Ende 26.10.2017 Enkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 de Führungsverin and mit Konflikt Ende 27.01.2017 24.03.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017 Idlen) hkeit und Führungsverhalten) n" (Baustein A) bis 1999 Anmeldeschluss 31.10.2016 26.12.2016	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 12/2017 F-IV 12/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 15/E-IV 1	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017 11.12.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 21.07.2017 25.08.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017 22.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 27.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 12.12.2017 17.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017 18.09.2017
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-Fü A-Sem. 01/2017 F/B-Fü A-Sem. 03/2017 F/B-Fü A-Sem. 04/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 08/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Seminar Führung: oder Seminar für Feuerwehrführur Veranstaltungsnummer F/B-Fü B-Sem. 01/2017 F/B-Fü B-Sem. 02/2017 F/B-Fü B-Sem. 03/2017	Beginn 25.10.2017 iin A – (Persönlid enführer* Beginn 09.01.2017 30.01.2017 30.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 18.12.2017 iin B – (Stress ur slehre – Baustei ngskräfte "Umgi Beginn 23.01.2017 20.03.2017 24.04.2017	Ende 26.10.2017 chkeit und Führt  Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 and Führungsveri n A – (Persönlic ang mit Konflikt Ende 27.01.2017 24.03.2017 28.04.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017  alten)  Anmeldeschluss 31.10.2016 26.12.2016 30.01.2017	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 12/2017 F-IV 13/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 15/2017 F-IV 15/2017 F-IV 16/2017 F-IV 18/2017 F-IV 18/20	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 13.02.2017 06.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 27.11.2017 11.12.2017 inibung " gführer" oder Lehrg Beginn	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 10.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 21.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017 22.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 07.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 02.01.2017 03.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017 18.09.2017
BrS-ADi-Sem. 03/2017  Seminar für Bürgermeisterinnen Veranstaltungsnummer Bgm-Sem. 01/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-Fü A-Sem. 01/2017 F/B-Fü A-Sem. 02/2017 F/B-Fü A-Sem. 03/2017 F/B-Fü A-Sem. 03/2017 F/B-Fü A-Sem. 05/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 06/2017 F/B-Fü A-Sem. 08/2017  Seminar Führungslehre – Bauste Voraussetzung: Seminar Führung der Seminar für Feuerwehrführun Veranstaltungsnummer F/B-Fü B-Sem. 01/2017	Beginn 25.10.2017 iin A - (Persönlid enflührer* Beginn 09.01.2017 30.01.2017 03.04.2017 29.05.2017 10.07.2017 21.08.2017 27.11.2017 iin B - (Stress ur stehre - Baustei ngskräfte "Umg- Beginn 23.01.2017 20.03.2017	Ende 26.10.2017 Enkeit und Führt Ende 13.01.2017 03.02.2017 07.04.2017 02.06.2017 14.07.2017 25.08.2017 01.12.2017 22.12.2017 de Führungsverin and mit Konflikt Ende 27.01.2017 24.03.2017	02.08.2017  Ingsverhalten)  Anmeldeschluss 17.10.2016 07.11.2016 09.01.2017 06.03.2017 17.04.2017 29.05.2017 04.09.2017 25.09.2017 Idlen) hkeit und Führungsverhalten) n" (Baustein A) bis 1999 Anmeldeschluss 31.10.2016 26.12.2016	Veranstaltungsnummer F-IV 01/2017 F-IV 02/2017 F-IV 03/2017 F-IV 03/2017 F-IV 04/2017 F-IV 06/2017 F-IV 06/2017 F-IV 07/2017 F-IV 09/2017 F-IV 09/2017 F-IV 10/2017 F-IV 11/2017 F-IV 12/2017 F-IV 12/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 14/2017 F-IV 15/E-IV 1	Beginn 02.01.2017 16.01.2017 30.01.2017 30.01.2017 96.03.2017 27.03.2017 26.06.2017 10.07.2017 14.08.2017 18.09.2017 09.10.2017 13.11.2017 11.12.2017 11.12.2017 11.12.2017 11.12.2017 11.12.2017 11.12.2017	13.01.2017 27.01.2017 10.02.2017 24.02.2017 17.03.2017 07.04.2017 07.07.2017 25.08.2017 29.09.2017 20.10.2017 24.11.2017 08.12.2017 22.12.2017	10.10.2016 24.10.2016 27.11.2016 21.11.2016 12.12.2016 12.12.2017 17.04.2017 17.04.2017 (mit Kinderbetreuungsangebot 22.05.2017 26.06.2017 17.07.2017 21.08.2017 04.09.2017 18.09.2017

Forthildren file Common and T	filhvar Dunald	Liift on off		Lohrgang Vroiseushilder Atom	cchutzgovätot <del>e</del>	701	
Fortbildung für Gruppen- und Zug Voraussetzung: Lehrgang "Gruppe	nführer"			Lehrgang Kreisausbilder – Atem Voraussetzungen: Lehrgang "Aus	bilder in der Feu	erwehr", Lehrga	
Veranstaltungsnummer F/B-III/IV-Lüft-Sem. 01/2017	Beginn 19.04.2017	Ende 21.04.2017	Anmeldeschluss 25.01.2017	Atemschutztauglichkeit gem. G 20 Veranstaltungsnummer	6.3, vorgesehen Beginn	als Kreisausbild Ende	ler. Anmeldeschluss
F/B-III/IV-Lüft-Sem. 02/2017	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017	F/B-KA-Atr 01/2017	25.09.2017	29.09.2017	03.07.2017
F/B-III/IV-Lüft-Sem. 03/2017	20.06.2017	22.06.2017	28.03.2017	F4-11.	-h:ld	L	
F/B-III/IV-Lüft-Sem. 04/2017	04.07.2017	06.07.2017	11.04.2017	Fortbildungsseminar für Kreisaus Voraussetzung: Lehrgang Kreisau			
Fortbildung für Gruppen- und Zug		asserförderung'	•	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Voraussetzung: Lehrgang "Gruppe Veranstaltungsnummer	ntuhrer"  Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F/B-KA-Atr-Sem. 01/2017	31.05.20117	02.06.2017	08.03.2017
F/B-III/IV-LWF-Sem. 01/2017	10.04.2017	12.04.2017	16.01.2017	Lehrgang Kreisausbilder - Sprec			
F/B-III/IV-LWF-Sem. 02/2017	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017	Voraussetzungen: Lehrgang "Aus vorgesehen als Kreisausbilder.	bilder in der Feu	erwehr", Sprech	ıfunkberechtigung,
F/B-III/IV-LWF-Sem. 03/2017	21.06.2017	23.06.2017	19.03.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Fortbildung für Gruppen- und Zugt		kämpfung und I	Hilfeleistung in Tunnelanlagen"	F/B-KA-Fu 01/2017	10.07.2017	14.07.2017	17.04.2017
Voraussetzung: Lehrgang "Gruppe Veranstaltungsnummer	ntührer": Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Fortbildungsseminar für Kreisaus	shilder – Sprech	funk –	
F/B-III/IV-BHT-Sem. 01/2017	02.05.2017	03.05.2017	07.02.2017	Voraussetzungen: Lehrgang Kreis			
F/B-III/IV-BHT-Sem. 02/2017	26.06.2017	27.06.2017	03.04.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-III/IV-BHT-Sem. 03/2017	28.08.2017	29.08.2017	05.06.2017	F/B-KA-Fu-Sem. 01/2017	16.08.2017	18.08.2017	24.05.2017
Lehrgang "Leiter einer Feuerwehr		annt odor vorgo	sahan als Wahrführer, Gamainda	Lehrgang Kreisausbilder – Techn Voraussetzungen: Lehrgang "Ausb			nfall –
Voraussetzung: Lehrgang "Grupper Stadtbrandinspektor oder jeweilige	r Stellvertreter	allill oder vorges	serien als wennumer, Gemeinde-,	Lehrgang Technische Hilfeleistung			
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Veranstaltungsnummer F/B-KA-TH-VU 01/2017	Beginn	Ende	Anmeldeschluss 20.02.2017
F-VI 01/2017 F-VI 02/2017	02.01.2017 30.01.2017	06.01.2017 03.02.2017	10.10.2016 07.11.2016	F/B-KA-TH-VU 02/2017	15.05.2017 13.11.2017	19.05.2017 17.11.2017	21.08.2017
F-VI 03/2017	13.03.2017	17.03.2017	19.12.2016		,		,
F-VI 04/2017 F-VI 05/2017	27.03.2017	31.03.2017 28.04.2017	02.01.2017 30.01.2017	Fortbildungsseminar für Ausbild Veranstaltungsnummer	er der Berutsteue Beginn	erwehr Ende	Anmeldeschluss
F-VI 06/2017	24.04.2017 15.05.2017	19.05.2017	20.02.2017	B-Ausbilder-Sem. 01/2017	06.11.2017	07.11.2017	14.08.2017
F-VI 07/2017	29.05.2017	02.06.2017	06.03.2017	Vartankundalaharran			
F-VI 08/2017 F-VI 09/2017	19.06.2017 03.07.2017	23.06.2017 07.07.2017	27.03.2017 10.04.2017	Kartenkundelehrgang Voraussetzungen: Lehrgang "Gru	ppenführer". Sni	rechfunkberech	tigung
F-VI 10/2017	14.08.2017	18.08.2017	22.05.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-VI 11/2017	06.11.2017	10.11.2017	14.08.2017	F/B-Karte 01/2017 F/B-Karte 02/2017	18.04.2017 29.05.2017	20.04.2017 31.05.2017	24.01.2017 06.03.2017
F-VI 12/2017	20.11.2017	24.11.2017	28.08.2017				- '
Fortbildungsseminar für Leiter eir Voraussetzung: Lehrgang "Leiter e		66		Lehrgang Einsatzbearbeiter in de Voraussetzungen: Lehrgang "Gru			
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Rettungssanitäter oder -assistent			
F-VI-Sem. 01/2017 F-VI-Sem. 02/2017	18.01.2017	20.04.2017	26.10.2016	Veranstaltungsnummer F/B-Lst 01/2017	Beginn 02.01.2017	Ende 03.02.2017	Anmeldeschluss 10.10.2016
vi-Sem. 02/2017 VI-Sem. 03/2017	11.04.2017 08.05.2017	13.04.2017 10.05.2017	17.01.2017 13.02.2017	F/B-Lst 01/2017 F/B-Lst 02/2017	29.03.2017	03.02.2017	04.01.2017
F-VI-Sem. 04/2017	27.09.2017	29.09.2017	05.07.2017	F/B-Lst 03/2017	09.10.2017	17.11.2017	17.07.2017
F-VI-Sem. 05/2017	15.11.2017	17.11.2017	23.08.2017	F/B-Lst 04/2017	20.11.2017	22.12.2017	28.08.2017
Seminar Bedarfs- und Entwicklung		In Proceedings		Fortbildungsseminar für Einsatzl			
Voraussetzung: Führungskräfte de die mit der Thematik befasst sind	r reuerwehr und	a Bealenstete de	er Gemeinden,	Voraussetzung: Lehrgang Einsatz Veranstaltungsnummer	Beginn	n Leitfunksteller <b>Ende</b>	Anmeldeschluss
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F/B-Lst-S-Sem. 01/2017	25.01.2017	27.01.2017	02.11.2016
F/B-BEP-Sem. 01/2017	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017	F/B-Lst-S-Sem. 02/2017 F/B-Lst-S-Sem. 03/2017	10.05.2017 06.09.2017	12.05.2017 08.09.2017	15.02.2017 14.06.2017
Seminar Presse- und Medienarbe							<u> </u>
Voraussetzung: Lehrgang "Zugfüh Veranstaltungsnummer	rer" Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Fortbildungsseminar für Einsatzt Voraussetzung: Lehrgang Einsatz			
F/B-PuMA-Sem. 01/2017	24.04.2017	25.04.2017	30.01.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-PuMA-Sem. 02/2017 F/B-PuMA-Sem. 03/2017	04.05.2017 21.08.2017	05.05.2017 22.08.2017	09.02.2017 29.05.2017	F/B-Lst-N-Sem. 01/2017 F/B-Lst-N-Sem. 02/2017	13.02.2017 30.08.2017	15.02.2017 01.09.2017	21.11.2016 07.06.2017
F/B-PuMA-Sem. 04/2017	09.10.2017	10.10.2017	29.05.201 <i>/</i> 17.07.2017		,	01.09.201/	07.00.201/
		·		Lehrgang Sanitäter der Freiwillig Voraussetzung: Lehrgang "Truppf			
Lehrgang "Ausbilder in der Feuer Voraussetzung: Lehrgang "Gruppe	nführer"			Voraussetzung: Lenrgang "Iruppt Veranstaltungsnummer	unrer" Beginn	Ende	Anmeldeschluss
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F-Sani 01/2017	09.01.2017	20.01.2017	17.10.2016
F/B-Ausbilder 01/2017 F/B-Ausbilder 02/2017	13.03.2017 20.03.2017	17.03.2017 24.03.2017	19.12.2016 26.12.2016	F-Sani 02/2017 F-Sani 03/2017	30.01.2017 06.03.2017	10.02.2017 17.03.2017	07.11.2016 12.12.2016
F/B-Ausbilder 03/2017	08.05.2017	12.05.2017	13.02.2017	F-Sani 04/2017	10.07.2017	21.07.2017	17.04.2017
B-Ausbilder 04/2017	19.06.2017	23.06.2017	27.03.2017				(mit Kinderbetreuungsangebo
F/B-Ausbilder 05/2017 F/B-Ausbilder 06/2017	03.07.2017 18.09.2017	07.07.2017 22.09.2017	10.04.2017 26.06.2017	F-Sani 05/2017 F-Sani 06/2017	04.09.2017 18.09.2017	15.09.2017 29.09.2017	12.06.2017 26.06.2017
B-Ausbilder 07/2017	09.10.2017	13.10.2017	17.07.2017	F-Sani 07/2017	09.10.2017	20.10.2017	17.07.2017
F/B-Ausbilder 08/2017	06.11.2017	10.11.2017	14.08.2017	F-Sani 08/2017	27.11.2017	08.12.2016	04.09.2017
ehrgang Kreisausbilder – Truppr				Fortbildungsseminar für Sanitäte			ED- und HLW-Schulung"
oraussetzung: Lehrgang "Ausbild Empfehlungen: Lehrgang Technisc	Ier in der Feuerw			Voraussetzung: Lehrgang Sanität		en Feuerwehr <b>Ende</b>	Anmeldeschluss
		- Varkahranne		Varanctaltungenummer			02.11.2016
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang	; – Verkehrsunfa ; I		Veranstaltungsnummer F-Sani-HLW-Sem. 01/2017	Beginn 25.01.2017	27.01.2017	24.01.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gei Veranstaltungsnummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang <b>Beginn</b>	Ende	Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017	25.01.2017 18.04.2017	27.01.2017 20.04.2017	
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel Veranstaltungsnummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang	; I		F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017	02.08.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel Veranstaltungsnummer F/B-KA-TrM/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang <b>Beginn</b> 16.10.2017 bilder – Truppm	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe	Anmeldeschluss 24.07.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 In Feuerwehr "Be	02.08.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel feranstaltungsnummer i/B-KA-TrM/TrFü o1/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus foraussetzung: Lehrgang Kreisaus	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang <b>Beginn</b> 16.10.2017 bilder – Truppm	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe	Anmeldeschluss 24.07.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 In Feuerwehr "Be	02.08.2017
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel feranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus foraussetzung: Lehrgang Kreisaus feranstaltungsnummer i/B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm sbilder – Truppm Beginn 24.04.2017	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe nann/Truppführe Ende 26.04.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017 er – Er – Anmeldeschluss 30.01.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 on Feuerwehr "Be en Feuerwehr Ende 12.04.2017	o2.08.2017 esondere Notfallsituationen"  Anmeldeschluss 16.01.2017
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel feranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus foraussetzung: Lehrgang Kreisaus feranstaltungsnummer i/B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang <b>Beginn</b> 16.10.2017 bilder – Truppm sbilder – Truppm <b>Beginn</b>	Fl Ende 20.10.2017 ann/Truppführe nann/Truppführe Ende	Anmeldeschluss 24.07.2017 er – er Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 07.06.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 on Feuerwehr "Bo en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017	o2.08.2017 esondere Notfallsituationen" Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017
ehrgang "ĞABC-Einsatz" oder Gel eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü o1/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus oraussetzung: Lehrgang Kreisaus eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017  bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe nann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017 er – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanität Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 07.06.2017 14.08.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 In Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017	o2.08.2017 esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer //B-KA-Trm/Trfü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer //B-KA-Trm/Trfü-Sem. 01/2017 //B-KA-Trm/Trfü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017  bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe nann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017 er – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandso	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 07.06.2017 14.08.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 In Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017	o2.08.2017 esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü o1/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 01/2017 -/B-KA-TrM/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /orgesehen als Kreisausbilder. /eranstaltungsnummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017 inisten – ilder in der Feue Beginn	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe ann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017  er – er – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanität Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandso Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 25.10.2017 25.10.2017 26.018 26.019 27.02.017 27.06.2017 27.06.2017 27.08.2017 27.08.2017 28.017 28.017 29.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 27.10.2017 in Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017 Ehrführungskröl	o2.08.2017  esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü o1/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /orgesehen als Kreisausbilder. /eranstaltungsnummer	he Hilfeleistung fahrgutlehgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017 inisten –	Ende 20.10.2017 ann/Truppführe ann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017 Pr – Pr – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanitäte Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandso Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer f/B-VB f. fü 01/2017	25,01.2017 18.04,2017 25,10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04,2017 14.08,2017 14.08,2017 14.08,2017 14.08,2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017  In Feuerwehr "Bi en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017  Ende 24.03.2017	o2.08.2017 esondere Notfallsituationen"  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /orgesehen als Kreisausbilder. /eranstaltungsnummer /B-KA-Ma 01/2017	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017 inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017  erwehr", Lehrga  Ende 30.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017  er – er – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanität Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 02/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandso Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 25.10.2017 25.10.2017 26.018 26.019 27.02.017 27.06.2017 27.06.2017 27.08.2017 27.08.2017 28.017 28.017 29.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.2017 20.06.	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 27.10.2017 in Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017 Ehrführungskröl	o2.08.2017  esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss
ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel (eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü o1/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus foraussetzung: Lehrgang Kreisaus (eranstaltungsnummer /B-KA-TrM/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch foraussetzungen: Lehrgang "Aust orgesehen als Kreisausbilder. (eranstaltungsnummer /B-KA-Ma 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus foraussetzung: Lehrgang Kreisaus	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 of6.06.2017 inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017 bilder – Maschif bilder – Maschif	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe 1ann/Truppführe 26.04.2017 08.06.2017  erwehr", Lehrga Ende 30.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017  Pr — Pr — Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss 03.04.2017	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Forbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanitäte Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandso Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-VB f. Fü 01/2017 F/B-VB f. Fü 02/2017	25.01.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 14.08.2017 thutz für Feuerwentherer Beginn 20.03.2017 24.04.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 In Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017 ehrführungskräl Ende 24.03.2017 28.04.2017	02.08.2017 esondere Notfallsituationen"  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016 30.01.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /BerAn-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017 F/B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /orgessehen als Kreisausbilder.	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017 bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 06.06.2017 inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017 bilder – Maschii	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe Ende 26.04.2017 08.06.2017  erwehr", Lehrga Ende 30.06.2017	Anmeldeschluss 24.07.2017  er – er – Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanität Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandse Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-VB f. Fü 01/2017 F/B-VB f. Fü 02/2017 F/B-VB f. Fü 03/2017	25,01.2017 18.04.2017 18.04.2017 er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 14.08.2017 14.08.2017 Chutz für Feuerwentigherer Beginn 20.03.2017 24.04.2017 26.06.2017 18.12.2017	27.01.2017 20.04.2017 27.10.2017 27.10.2017 in Feuerwehr "Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017 ehrführungskräl Ende 24.03.2017 28.04.2017 30.06.2017	02.08.2017  esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016 30.01.2017 03.04.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /Be-KA-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /eranstaltungsnummer /B-KA-Ma 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzungs: Lehrgang Kreisaus /oraussetzungsrummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017  bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 of.06.2017  inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017  bilder – Maschi bilder – Maschi bilder – Maschi Beginn	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe Ende 26.04.2017  erwehr", Lehrga Ende 30.06.2017  misten – inisten – Ende	Anmeldeschluss 24.07.2017  Fr - Fr - Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss 03.04.2017  Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanitäte Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandse Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-VB f. Fü 01/2017 F/B-VB f. Fü 03/2017 F/B-VB f. Fü 03/2017 F/B-VB f. Fü 04/2017 Lehrgang Vorbeugender bauliche Voraussetzung: Lehrgang Lehrgang Vorbeugender bauliche	25,01.2017 18.04,2017 125.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04,2017 07.06.2017 14.08.2017 24.04.2017 24.04.2017 26.06.2017 18.12.2017 er Brandschutz ng Vorbeugendei	27,01.2017 20.04,2017 27,10.2017  In Feuerwehr "Bi en Feuerwehr Ende 12.04,2017 09.06.2017 16.08.2017 26.04,2017 28.04,2017 30.06.2017 22.11.2017  Ir Brandschutz fü	o2.08.2017  esondere Notfallsituationen"  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016 30.01.2017 03.04.2017 25.09.2017
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gei /eranstaltungsnummer /BerAntrm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder — Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /oraussetzungen: Lehrgang , Ausb /eranstaltungsnummer /B-KA-Ma 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /oraussetzungsrummer Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzungsrummer Kreisaus /oraussetzungsrummer Kreisaus /eranstaltungsnummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017  bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 of.06.2017  inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017  bilder – Maschi bilder – Maschi bilder – Maschi Beginn	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe Ende 26.04.2017  erwehr", Lehrga Ende 30.06.2017  misten – inisten – Ende	Anmeldeschluss 24.07.2017  Fr - Fr - Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss 03.04.2017  Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 F-Sani-MF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandsd Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-VB f. Fü 01/2017 F/B-VB f. Fü 02/2017 F/B-VB f. Fü 04/2017 Lehrgang Vorbeugender baulicht Voraussetzung: Lehrgang Lehrgang Lehrgang Vorbeugender baulicht Voraussetzung: Lehrgang Lehrgang Veranstaltungsnummer	25,01.2017 18.04.2017 18.04.2017 25.10.2017 er der Freiwillige Beginn 10.04.2017 14.08.2017 14.08.2017 14.08.2017 24.04.2017 26.06.2017 18.12.2017 18.12.2017 er Brandschutz Beginn Vorbeugendes Beginn	27.01.2017 20.04.2017 20.04.2017  In Feuerwehr _Bt en Feuerwehr Ende 12.04.2017 09.06.2017 16.08.2017 ehrführungskräl Ende 24.03.2017 28.04.2017 30.06.2017 22.11.2017	o2.08.2017  esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016 30.01.2017 03.04.2017 25.09.2017  ir Feuerwehrführungskräfte Anmeldeschluss
.ehrgang "GABC-Einsatz" oder Gel /eranstaltungsnummer /Be-KA-Trm/TrFü 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzung: Lehrgang Kreisaus /eranstaltungsnummer /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 01/2017 /B-KA-Trm/TrFü-Sem. 02/2017 Lehrgang Kreisausbilder – Masch /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /oraussetzungen: Lehrgang "Ausb /eranstaltungsnummer /B-KA-Ma 01/2017 Fortbildungsseminar für Kreisaus /oraussetzungs: Lehrgang Kreisaus /oraussetzungsrummer	he Hilfeleistung fahrgutlehrgang Beginn 16.10.2017  bilder – Truppm bilder – Truppm Beginn 24.04.2017 of.06.2017  inisten – ilder in der Feue Beginn 26.06.2017  bilder – Maschi bilder – Maschi bilder – Maschi Beginn	Ende 20.10.2017  ann/Truppführe Ende 26.04.2017  erwehr", Lehrga Ende 30.06.2017  misten – inisten – Ende	Anmeldeschluss 24.07.2017  Fr - Fr - Anmeldeschluss 30.01.2017 14.03.2017  ng "Gerätewarte", Anmeldeschluss 03.04.2017  Anmeldeschluss	F-Sani-HLW-Sem. 01/2017 F-Sani-HLW-Sem. 02/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 F-Sani-HLW-Sem. 03/2017 Fortbildungsseminar für Sanitäte Voraussetzung: Lehrgang Sanitäte Veranstaltungsnummer F-Sani-NF-Sem. 01/2017 F-Sani-NF-Sem. 03/2017 Lehrgang Vorbeugender Brandse Voraussetzung: Lehrgang "Grupp Veranstaltungsnummer F/B-VB f. Fü 01/2017 F/B-VB f. Fü 03/2017 F/B-VB f. Fü 03/2017 F/B-VB f. Fü 04/2017 Lehrgang Vorbeugender bauliche Voraussetzung: Lehrgang Lehrgang Vorbeugender bauliche	25,01.2017 18.04,2017 125.10.2017 er der Freiwillige er der Freiwillige Beginn 10.04,2017 07.06.2017 14.08.2017 24.04.2017 24.04.2017 26.06.2017 18.12.2017 er Brandschutz ng Vorbeugendei	27,01.2017 20.04,2017 27,10.2017  In Feuerwehr "Bi en Feuerwehr Ende 12.04,2017 09.06.2017 16.08.2017 26.04,2017 28.04,2017 30.06.2017 22.11.2017  Ir Brandschutz fü	o2.08.2017  esondere Notfallsituationen*  Anmeldeschluss 16.01.2017 15.03.2017 22.05.2017  fte  Anmeldeschluss 26.12.2016 30.01.2017 03.04.2017 25.09.2017  ir Feuerwehrführungskräfte

#### Fortbildungsseminar Vorbeugender Brandschutz

Sachbearbeiter im Vorbeugenden Brandschutz

Veranstaltungsnummer Reginn Anmeldeschluss Ende F/B-VB-Sem. 01/2017 20.11.2017 24.11.2017 28.08.2017 F/B-VB-Sem. 02/2017 04.12.2017 08.12.2017 11.09.2017

#### Fortbildung und Prüfung zum Sachverständigen der Feuerweh für den Vorbeugenden Brandschutz in Hessen

Voraussetzungen: Die Zugangsbestimmungen ergeben sich aus der Regelung für die Fortbildung und Prüfung zum "Sachverständigen der Feuerwehr für den Vorbeugenden Brandschutz in Hessen" vom 01.September 2010. Beginn Ende

Anmeldeschluss

09.10.2017 10.11.2017 17.07.2017

#### Fortbildungsseminar für Atemschutzgeräteträger in der Brandsimulationsanla

Voraussetzungen: Abgeschlossene Truppmannausbildung, Lehrgang "Atemschutzgeräteträger", Atemschutztauglichkeit gem. G 26.3

Empfehlung: Sprechfunkberechtigung

Veranstaltungsnummer

Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-BSA-Sem. 01/2017	03.04.2017	04.04.2017	09.01.2017
F/B-BSA-Sem. 02/2017	12.04.2017	13.04.2017	18.01.2017
F/B-BSA-Sem. 03/2017	18.04.2017	19.04.2017	24.01.2017
F/B-BSA-Sem. 04/2017	20.04.2017	21.04.2017	26.01.2017
F/B-BSA-Sem. 05/2017	02.05.2017	03.05.2017	07.02.2017
F/B-BSA-Sem. 06/2017	04.05.2017	05.05.2017	09.02.2017
F/B-BSA-Sem. 07/2017	15.05.2017	16.05.2017	20.02.2017
F/B-BSA-Sem. 08/2017	01.06.2017	02.06.2017	09.03.2017
F/B-BSA-Sem. 09/2017	06.06.2017	07.06.2017	14.03.2017
F/B-BSA-Sem. 10/2017	08.06.2017	09.06.2017	16.03.2017
F/B-BSA-Sem. 11/2017	19.06.2017	20.06.2017	27.03.2017
F/B-BSA-Sem. 12/2017	22.06.2017	23.06.2017	30.03.2017
F/B-BSA-Sem. 13/2017	26.06.2017	27.06.2017	03.04.2017
F/B-BSA-Sem. 14/2017	29.06.2017	30.06.2017	06.04.2017
F/B-BSA-Sem. 15/2017	03.07.2017	04.07.2017	10.04.2017
F/B-BSA-Sem. 16/2017	06.07.2017	07.07.2017	13.04.2017
F/B-BSA-Sem. 17/2017	10.07.2017	11.07.2017	17.04.2017
F/B-BSA-Sem. 18/2017	20.07.2017	21.07.2017	27.04.2017
F/B-BSA-Sem. 19/2017	14.08.2017	15.08.2017	22.05.2017
F/B-BSA-Sem. 20/2017	17.08.2017	18.08.2017	25.05.2017
F/B-BSA-Sem. 21/2017	21.08.2017	22.08.2017	29.05.2017
F/B-BSA-Sem. 22/2017	28.08.2017	29.08.2017	05.06.2017
F/B-BSA-Sem. 23/2017	31.08.2017	01.09.2017	08.06.2017
F/B-BSA-Sem. 24/2017	04.09.2017	05.09.2017	12.06.2017
F/B-BSA-Sem. 25/2017	11.09.2017	12.09.2017	19.06.2017
F/B-BSA-Sem. 26/2017	25.09.2017	26.09.2017	03.07.2017
F/B-BSA-Sem. 27/2017	28.09.2017	29.09.2017	06.07.2017

#### Fortbildungsseminar für Maschinisten "Maschinelle Zugeinrichtung"

Voraussetzung: Lehrgang "Maschinisten", Fahrerlaubnis der Klass Fahrzeug mit maschineller Zugeinrichtung am Standort

Veranstaltungsnummer Beginn Anmeldeschluss Ende F/B-MaZ-Sem, 01/2017 09.06.2017 08.06.2017 16.03.2017 F/B-MaZ-Sem. 02/2017 03.07.2017 04.07.2017 10.04.2017 13.10.2017 F/B-MaZ-Sem. 03/2017 12.10.2017 20.07.2017

#### Lehrgang Technische Hilfeleistung – Bau

Voraussetzung: Abgeschlossene	Truppmannausb	ildung	
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-TH-Bau 01/2017	24.04.2017	28.04.2017	30.01.2017
F-TH-Bau 02/2017	08.05.2017	12.05.2017	13.02.2017
F-TH-Bau 03/2017	29.05.2017	02.06.2017	06.03.2017
F-TH-Bau 04/2017	26.06.2017	30.06.2017	03.04.2017
F-TH-Bau 05/2017	17.07.2017	21.07.2017	24.04.2017
F-TH-Bau 06/2017	21.08.2017	25.08.2017	29.05.2017
F-TH-Bau 07/2017	04.09.2017	08.09.2017	12.06.2017
F-TH-Bau 08/2017	18.09.2017	22.09.2017	26.06.2017
F-TH-Bau 09/2017	25.09.2017	29.09.2017	03.07.2017

#### Lehrgang Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall

Voraussetzung: Abgeschlossene Truppmannausbildung						
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss			
F-TH-VU 01/2017	30.01.2017	03.02.2017	07.11.2016			
F-TH-VU 02/2017	20.03.2017	24.03.2017	26.12.2016			
F-TH-VU 03/2017	03.04.2017	07.04.2017	09.01.2017			
F-TH-VU 04/2017	10.07.2017	14.07.2017	17.04.2017			
F-TH-VU 05/2017	14.08.2017	18.08.2017	22.05.2017			
F-TH-VU 06/2017	28.08.2017	01.09.2017	05.06.2017			
F-TH-VU 07/2017	11.09.2017	15.09.2017	19.06.2017			

#### Fortbildungsseminar Technische Hilfeleistung

Schwerpunktthema: Befreien von Personen aus verunfallten Lastkraftwagen

Voraussetzung: Lehrgang Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall -

Veranstaltungsnummer Beginn Ende Anmeldeschluss F/B-TH-Sem. 01/2017 23.01.2017 25.01.2017 31.10.2016 F/B-TH-Sem. 02/2017 10.04.2017 12.04.2017 16.01.2017 F/B-TH-Sem. 03/2017 07.07.2017 05.07.2017 12.04.2017

#### Lehrgang Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen – Stufe II -

Voraussetzungen: Lehrgang "Zugführer", Lehrgang Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung nach Bahnunfällen – Stufe I – (Standort- oder Kreisebene)

Veranstaltungsnummer Beginn Ende Anmeldeschluss F/B-TH-BU II 01/2017 11.04.2017 13.04.2017 17.01.2017 F/B-TH-BU II 02/2017 06.06.2017 08.06.2017 14.03.2017

#### Lehrgang "Atemschutzgerätewarte I"

Voraussetzungen: Lehrgang "Truppführer", Lehrgang "Atemschutzgeräteträger", Atemschutztauglichkeit gem. G 26.3

Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-AGw I 01/2017	09.01.2017	13.01.2017	17.10.2016
F/B-AGw I 02/2017	30.01.2017	03.02.2017	07.11.2016
F/B-AGw I 03/2017	24.04.2017	28.04.2017	30.01.2017
F/B-AGw I 04/2017	15.05.2017	19.05.2017	20.02.2017

F/B-AGw I 05/2017	17.07.2017	21.07.2017	24.04.2017
F/B-AGw I 06/2017	23.10.2017	27.10.2017	31.07.2017
F/B-AGw I 07/2017	20.11.2017	24.11.2017	28.08.2017
F/B-AGw I 08/2017	18.12.2017	22,12,2017	25.09.2017

#### Lehrgang "Atemschutzgerätewarte II

Voraussetzungen: Lehrgang "Atemschutzgerätewarte I", Atemschutztauglichkeit gem. G 26.3					
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss		
F/B-AGw II 01/2017	18.04.2017	20.04.2017	24.01.2017		
F/B-AGw II 02/2017	07.06.2017	09.06.2017	15.03.2017		
F/B-AGw II 03/2017	16.08.2017	18.08.2017	24.05.2017		
F/B-AGw II 04/2017	09.10.2017	11.10.2017	17.07.2017		

#### Fortbildungsseminar für Atemschutzgerätewarte

raussetzung: Lehrgang "Atemschutzgerätewarte

Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-AGw-Sem. 01/2017	26.01.2017	27.01.2017	03.11.2016
F/B-AGw-Sem. 02/2017	20.02.2017	21.02.2017	28.11.2016
F/B-AGw-Sem. 03/2017	02.05.2017	03.05.2017	07.02.2017
F/B-AGw-Sem. 04/2017	11.12.2017	12.12.2017	18.09.2017

#### Lehrgang "Gerätewarte"

F/B-Gw 10/2017

Voraussetzungen: Lehrgang "Maschinisten", Lehrgang "Truppführe Veranstaltungsnummer Anmeldeschluss Beginn F/B-Gw 01/2017 16.01.2017 20.01.2017 24.10.2016 F/B-Gw 02/2017 10.02.2017 06.02.2017 14.11.2016 F/B-Gw 03/2017 F/B-Gw 04/2017 24.02.2017 10.03.2017 20.02.2017 28.11.2016 06.03.2017 12.12.2016 F/B-Gw 05/2017 28.08.2017 01.09.2017 05.06.2017 F/B-Gw 06/2017 25.09.2017 29.09.2017 03.07.2017 F/B-Gw 07/2017 27.10.2017 23.10.2017 31.07.2017 F/R-Gw 08/2017 06 11 2017 10 11 2017 14.08.2017 F/B-Gw 09/2017 04.12.2017 08.12.2017 11.09.2017

11.12.2017

15.12.2017

18.09.2017

#### Fortbildungsseminar für Gerätewarte

vordussetzung: Lenigang "Geratewarte						
Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss			
F/B-Gw-Sem. 01/2017	04.01.2017	06.01.2017	12.10.2016			
F/B-Gw-Sem. 02/2017	15.02.2017	17.02.2017	23.11.2016			
F/B-Gw-Sem. 03/2017	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017			
F/B-Gw-Sem. 04/2017	18.09.2017	20.09.2017	26.06.2017			
F/B-Gw-Sem. 05/2017	09.10.2017	11.10.2017	17.07.2017			

#### Drehleitermaschinistenlehrgang

Voraussetzungen: Lehrgang "Maschinisten", Lehrgang "Truppführer", Fahrerlaubnis der Klasse C (bzw. Klasse II); Erfahrung in Technik und Umgang mit Fahrzeugen der entsprechenden

Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F-DL-Ma 01/2017	03.04.2017	07.04.2017	09.01.2017
F-DL-Ma 02/2017	24.04.2017	28.04.2017	30.01.2017
F-DL-Ma 03/2017	08.05.2017	12.05.2017	13.02.2017
F-DL-Ma 04/2017	29.05.2017	02.06.2017	06.03.2017
F-DL-Ma 05/2017	17.07.2017	21.07.2017	24.04.2017
F-DL-Ma 06/2017	21.08.2017	25.08.2017	29.05.2017

#### Seminar für Absturzsicherung

Voraussetzung: Lehrgang "Truppführe

Veranstaltungsnummer Beginn Anmeldeschluss F-AbStuSi-Sem. 01/2017 28.06.2017 30.06.2017 05.04.2017 F-AbStuSi-Sem. 02/2017 12.07.2017 14.07.2017 19.04.2017

Voraussetzungen: Lehrgang "Maschinisten", Lehrgang "Truppführer", Eignung zur Führung von Motorbooten (ausreichendes Hör-, Seh- und Farbunterscheidungsvermögen gem. G 25; die Unter-suchung darf nicht mehr als 12 Monate zurückliegen), Deutsches Schwimmabzeichen in Bronze. Teilnehmen dürfen nur Personen, die nicht wegen einer im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeuges oder unter Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers begangenen Straftat zu einer Freiheits- oder Geldstrafe verurteilt sind oder nach dem Strafgesetzbuch die Fahrerlaubnis verloren haben.

Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
F/B-Boot 01/2017	26.06.2017	30.06.2017	03.04.2017
F/B-Boot 02/2017	03.07.2017	07.07.2017	10.04.2017
F/B-Boot 03/2017	14.08.2017	18.08.2017	22.05.2017

#### Fortbildungslehrgang – Motorkettensäge -

Voraussetzung: Grundausbildung für den Umgang mit der Motorkettensäge oder Lehrgang Technische Hilfeleistung – Bau – bis 1998 oder 17 Std. Unterweisung im Umgang mit der Motorkettensäge oder Modul 1 und 2 nach GUV-I 8624

Veranstaltungsnummer Beginn Anmeldeschluss F-MS II 01/2017 16.01.2017 19.01.2017 24.10.2016 F-MS II 02/2017 03.02.2017 08.11.2016 31.01.2017

#### Lehrgang Motorsägen-Instrukteur

oraussetzung: Fortbildungslehrga lule 1-3 gemäß GUV-I 8624 **Anmeldeschluss** Veranstaltungsnummer Beginn Ende F-MS-Instrukteur 01/2017 13.11.2017 24.11.2017 21.08.2017

#### ninar für Motorsägen-Instrukteur

Voraussetzung: Lehrgang Motorsägen-Instrukteur Hinweis: Die letzte Teilnahme am Fortbildungssemin

ar sollte mindestens drei Jahre zurückliegen. Veranstaltungsnummer Beginn Ende Anmeldeschluss F-MS-Instrukteur-Sem. 01/2017 10.04.2017 12.04.2017 16.01.2017 F-MS-Instrukteur-Sem. 02/2017 19.04.2017 21.04.2017 25.01.2017 F-MS-Instrukteur-Sem, 03/2017 25.10.2017 27.10.2017 02.08.2017 F-MS-Instrukteur-Sem. 04/2017 20.09.2017 13.12.2017 15.12.2017

#### Schiedsrichterlehrgang

oraussetzungen: Lehrgang "Grupp rleistungsabzeichen in Bronze **Anmeldeschluss** ches Feuerwe Beginn Veranstaltungsnummer Ende F-Schiri 01/2017 21.04.2017 25.01.2017 19.04.2017

/oraussetzung: Sicheres Arbeiten /eranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Voraussetzungen: Lehrgang "Trupp Zentralen Leitstelle bzw. Leitfunks			3, 4
lx-Basis-Sem. 01/2017	23.01.2017	25.01.2017	31.10.2016	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
lx-Basis-Sem. 02/2017	20.02.2017	22.02.2017	28.11.2016	F/B/K-IuK-P-Sem. 01/2017	29.05.2017	02.06.2017	06.03.2017
x-Basis-Sem. 03/2017 x-Basis-Sem. 04/2017	20.03.2017 11.09.2017	22.03.2017 13.09.2017	26.12.2016 19.06.2017	F/B/K-IuK-P-Sem. 02/2017	03.07.2017	07.07.2017	10.04.2017
x-Basis-Sem. 05/2017	25.09.2017	27.09.2017	03.07.2017	Seminar über die Nachrichtentech			
Aufbauseminar Florix				Voraussetzungen: Lehrgang "Trupp Veranstaltungsnummer	oführer", Sprec <b>Beginn</b>	hfunkberechtigi <b>Ende</b>	ung Anmeldeschluss
oraussetzung: Basisseminar Floi			A 11 - 11	F/B/K-IuK-T-Sem. 01/2017	15.05.2017	17.05.2017	20.02.2017
eranstaltungsnummer lx-Aufbau-Sem. 01/2017	Beginn 23.02.2017	Ende 24.02.2017	Anmeldeschluss 01.12.2016	F/B/K-luK-T-Sem. 02/2017 F/B/K-luK-T-Sem. 03/2017	19.06.2017 04.09.2017	21.06.2017 06.09.2017	27.03.2017 12.06.2017
x-Aufbau-Sem. 02/2017	09.03.2017	10.03.2017	15.12.2016	<u> </u>	-477	,	
x-Aufbau-Sem. 03/2017	23.03.2017	24.03.2017	29.12.2016	Lehrgang "GABC-Erkundung"	C E' . " .		1 16: 11 1 1 1
x-Aufbau-Sem. 04/2017 x-Aufbau-Sem. 05/2017	14.09.2017 28.09.2017	15.09.2017 29.09.2017	22.06.2017 06.07.2017	Voraussetzungen: Lehrgang "GAB( I oder Vorbereitungslehrgang auf d	en Lehrgang Pe		
ortbildungsseminar für Florix-A	sprechpartner			Atemschutztauglichkeit gem. G 26 sicheres Arbeiten mit der Benutzer	.3,		
inweis: Teilnehmerinnen und Tei	lnehmer werder			Empfehlung: Sprechfunkberechtig	ung		
Veranstaltungsnummer lx-Ansp-Sem. 01/2017	Beginn 23.10.2017	Ende 24.10.2017	Anmeldeschluss 31.07.2017	Hinweis: Der GABC-Erkundungskra Veranstaltungsnummer	mwagen der en Beginn	Ende	Anmeldeschluss
x,sp 30 01, 201,	23.10.201,	2411012017	5110/1201/	F/B/K-GABC-Erkundung 01/2017	23.10.2017	27.10.2017	31.07.2017
.ehrgang Personal einer GABC-M oraussetzungen: Zu Lehrgangsb		ns 18 Jahro alt		F/B/K-GABC-Erkundung 02/2017	06.11.2017	10.11.2017	14.08.2017
orgesehen für die zukünftige Mit	arbeit in der GA	BC-Messzentrale		Lehrgang "GABC-Erkundung – Sac			
eranstaltungsnummer /B/K-Pers-MZT 01/2017	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	Voraussetzungen: Lehrgang "GABC- Hinweis: Der GABC-Erkundungskra			
D/ K-PEIS-IMZ1 01/201/	29.05.2017	02.06.2017	06.03.2017	Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
perativ-taktische Führung im K				F/B/K-GABC SK-StrS 01/2017	16.11.2017	16.11.2017	24.08.2017
oraussetzung: Vorgesehen oder eranstaltungsnummer	berufen als Mitg <b>Beginn</b>	lied im KatS-Sta <b>Ende</b>	b. Anmeldeschluss	Lehrgang "GABC-Einsatz"			
Stab-GL 01/2017	18.04.2017	20.04.2017	24.01.2017	Voraussetzungen: Lehrgang "Trup		ang "Atemschut	zgeräteträger II",
Stab-GL 02/2017	25.09.2017	27.09.2017	03.07.2017	Atemschutztauglichkeit gem. G 26 Veranstaltungsnummer	.3 Beginn	Ende	Anmeldeschluss
ehrgang Verbandsführer				F/B/K-GABC-Einsatz 01/2017	27.03.2017	07.04.2017	02.01.2017
oraussetzung: Lehrgang "Zugfüh				F/B/K-GABC-Einsatz 02/2017	08.05.2017	19.05.2017	13.02.2017
eranstaltungsnummer /B/K-V 01/2017	<b>Beginn</b> 06.02.2017	Ende 10.02.2017	Anmeldeschluss 14.11.2016	F/B/K-GABC-Einsatz 03/2017 F/B/K-GABC-Einsatz 04/2017	19.06.2017 03.07.2017	30.06.2017 14.07.2017	27.03.2017 10.04.2017
/B/K-V 02/2017	06.03.2017	10.02.2017	12.12.2016	F/B/K-GABC-Einsatz 05/2017	21.08.2017	01.09.2017	29.05.2017
/B/K-V 03/2017	24.04.2017	28.04.2017	30.01.2017	F/B/K-GABC-Einsatz 06/2017	18.09.2017	29.09.2017	26.06.2017
/B/K-V 04/2017 /B/K-V 05/2017	13.11.2017 04.12.2017	17.11.2017 08.12.2017	21.08.2017 11.09.2017	Lehrgang "Führen im GABC-Einsat	z"		
/B/K-V 06/2017	11.12.2017	15.12.2017	18.09.2017	Voraussetzungen: Lehrgang "Grup	penführer", Lel		
ortbildungsseminar für Zug- und	Verhandsführe	rWaldhrandbo	kämnfung"	Gefahrgutlehrgang I und Strahlens Veranstaltungsnummer	chutzlehrgang Beginn	I, Atemschutzta Ende	uglichkeit gem. G 26.3  Anmeldeschluss
oraussetzung: Lehrgang "Zugfül		i "watabianabe	Kampiang	F/B/K-GABC-Führen 01/2017	16.01.2017	27.01.2017	24.10.2016
eranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F/B/K-GABC-Führen 02/2017	13.02.2017	24.02.2017	21.11.2016
/B/K-WB-Sem. 01/2017 /B/K-WB-Sem. 02/2017	17.05.2017 21.06.2017	19.05.2017 23.06.2017	22.02.2017 29.03.2017	F/B/K-GABC-Führen 03/2017	11.12.2017	22.12.2017	18.09.2017
				Fortbildungsseminar "Führen im (			ema: Radiologische Gefahrer
ortbildungsseminar für Zug- und oraussetzung: Lehrgang "Zugfül		r "Einsatzsimut	ition"	Voraussetzung: Lehrgang "Führen Veranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss
eranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F/B/K-GABC-Fü-Sem. 01/2017	03.05.2017	05.05.2017	08.02.2017
/B/K-SimTrain-Sem. 01/2017 /B/K-SimTrain-Sem. 02/2017	10.04.2017 07.06.2017	12.04.2017 09.06.2017	16.01.2017 15.03.2017	F/B/K-GABC-Fü-Sem. 02/2017	11.10.2017	13.10.2017	19.07.2017
/B/K-SimTrain-Sem. 03/2017	08.11.2017	10.11.2017	16.08.2017	Fortbildungsseminar für Wehrführ	rer, Gemeinde-	und Stadtbrand	linspektoren
Lehrgang "Einführung in die Stab	sarbeit"			"GABC-Erstmaßnahmen" Voraussetzung: Wehrführer, Geme	inde- oder Stad	Itbrandinspekto	r ohne GABC-Lehrgang
oraussetzung: Operativ-taktische	Führung im Kat			Hinweis: Dieses Seminar ersetzt ke	einen GABC-Leh	ırgang!	
der Einführungslehrgang in die T Yerbandsführer	atigkeit im Katas	strophenschutz-S	otab oder Lehrgang	Veranstaltungsnummer F-VI-GABC-Sem. 01/2017	Beginn 10.04.2017	Ende 12.04.2017	Anmeldeschluss 16.01.2017
eranstaltungsnummer	Beginn	Ende	Anmeldeschluss	F-VI-GABC-Sem. 02/2017	06.06.2017	08.06.2017	14.03.2017
/B/K-Stab 01/2017	23.01.2017	27.01.2017	31.10.2016	F-VI-GABC-Sem. 03/2017	13.11.2017	15.11.2017	21.08.2017
B/K-Stab 02/2017 B/K-Stab 03/2017	20.02.2017 03.04.2017	24.02.2017 07.04.2017	28.11.2016 09.01.2017	Lehrgang "GABC-Dekontaminatio	n P"		
/B/K-Stab 04/2017	04.09.2017	08.09.2017	12.06.2017	Voraussetzungen: Lehrgang "Trupp	oführer", Lehrg		
/B/K-Stab 05/2017 /B/K-Stab 06/2017	16.10.2017 27.11.2017	20.10.2017 01.12.2017	24.07.2017 04.09.2017	Veranstaltungsnummer F/B/K-GABC-Dekon P 01/2017	Beginn 13.09.2017	Ende 14.09.2017	Anmeldeschluss 21.06.2017
•		•	0410912027	F/B/K-GABC-Dekon P 02/2017	09.10.2017	10.10.2017	17.07.2017
<b>ortbildungsseminar für Führung</b> oraussetzung: Lehrgang "Einfüh			hrgang für Führungskräfte in	Lehrgang Organisatorischer Leite	r Rettungsdien	st	
ührungsgruppen und Stäben	_			Voraussetzungen: Die Zugangsbes	timmungen erg	geben sich aus d	
eranstaltungsnummer /B/K-Stab-Sem. (U) 01/2017	Beginn 16.01.2017	Ende 18.01.2017	Anmeldeschluss 24.10.2016	zum OLRD (Erlass des Hessischen : Veranstaltungsnummer	Sozialministeri <b>Beginn</b>	ums vom 19.10.: Ende	2004 – V/V 7b – 18c 12.07.09 <b>Anmeldeschluss</b>
	•	·	•	RD-OLRD 01/2017	13.02.2017	17.02.2017	21.11.2016
ortbildungsseminar für Führung oraussetzung: Lehrgang "Einfüh				Fortbildung für Organisatorische	Leiter Rettungs	dienst	
ührungsgruppen und Stäben	o .			Voraussetzung: Erfolgreich absolv	ierte Ausbildun	g zum OLRD der	
eranstaltungsnummer /B/K-Stab-Sem. (T) 01/2017	Beginn 29.05.2017	Ende 31.05.2017	Anmeldeschluss 06.03.2017	Veranstaltungsnummer RD-OLRD-Sem. 01/2017	Beginn 29.05.2017	Ende	Anmeldeschluss 06.03.2017
					, , ,	30.05.2017	- ,
<mark>ortbildungsseminar für Führung</mark> oraussetzungen: Lehrgang Verba				Seminar Mobile Übungsanlage Bi Voraussetzungen: Lehrgang "Grup			
ehrgang für Führungskräfte in Fü	hrungsgruppen	und Stäben,	_	funkberechtigung, Atemschutztau	glichkeit gem. (	3 26.3, Deutsch	es Schwimmabzeichen in Bro
temschutztauglichkeit gem. G 20	6.3, Haftungsfrei	istellungserklärı		Hinweis: Die entsendende Kommu	ne muss Rhein,	/Main-Anlieger	sein.
eranstaltungsnummer /B/K-V-Sem. (L) 01/2017	Beginn 19.06.2017	<b>Ende</b> 21.06.2017	Anmeldeschluss 27.03.2017	Veranstaltungsnummer MÜB-Sem. 01/2017	Beginn 03.04.2017	Ende 07.04.2017	Anmeldeschluss 09.01.2017
/B/K-V-Sem. (L) 01/2017 /B/K-V-Sem. (L) 02/2017	17.07.2017	19.07.2017	24.04.2017	• •	/.04.201ر	07.04.201/	07.01.201/
Seminar Informations- und Komn				Direktor der Schule gez. Baumann			
oraussetzungen: Vorgesehen od ehrgang Verbandsführer oder Le	er berufen als S hrgang für Führu tastrophenschut	6 bzw. S 3/S 6 i Ingskräfte in Füh z-Stab – Grundl	n Führungseinheiten. Irungsgruppen und Stäben oder agenlehrgang oder Einführungs-	gcz. Daumann			
ußerdem ist technisches Verstär eranstaltungsnummer			Anmeldeschluss				

#### Veranstaltungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule – Jugendfeuerwehrausbildungszentrum – am Standort Marburg für das 1.Halbjahr 2017

Der Veranstaltungsplan für das 2. Halbjahr 2017 ist in Vorbereitung. Darin werden Angebote enthalten sein, die an Wochenenden am Standort Kassel der HLFS oder an Werktagen an anderen

#### Voraussetzungen für die Teilnahme an Veranstaltungen an der Hessischen Landesfeuerwehrschule

Zu allen Veranstaltungen für die Feuerwehr sind nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu melden, die Angehörige einer Feuerwehr sind und mindestens das 18. Lebensjahr vollendet haben. Nur ausnahmsweise können auch Angehörige einer Jugendfeuerwehr gemeldet werden. Diese müssen jedoch mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben, und der Anmeldung muss eine schriftliche Einverständniserklärung der/des Erziehungsberechtigten beigefügt werden.

#### Lehraänge zur Vermittlung rechtlicher Grundlagen für die Jugendarbeit der Feuerwehr

Lehrgan	g "Rech	te und	Pflich <sup>®</sup>	ten"
Hinweis:	Pflichtv	eransta	altung	zum
Reginn				Ende

Anmeldeschluss 03.02.2017 09.12.2016 17.03.2017 19.03.2017 20.01.2017 29.03.2017 27.03.2017 30.01.2017 19.06.2017 21.06.201 24.04.2017

Anmeldeschluss Ende Beginn 11.05.2017 12.05.2017 16.03.2017

#### Lehrgänge zum Erwerb pädagogischer Kompetenzen für die Jugendarbeit der Feuerwehr

Lehrgang "Grundlagen der Jugendarbeit in der Beginn Ende Beginn Anmeldeschluss 29.05.2017 31.05.2017 03.04.2017

#### Lehrgang "Jugendarbeit in der Feuerwehr

der Jugendarbeit in der Feuerwehr" und "Recht und Pflichten

Beginn Fnde Anmeldeschluss 06.02.2017 10.02.2017 12.12.2016 03.04.2017 06.02.2017 07.04.2017 15.05.2017 19.05.2017 20.03.2017

Anmeldeschluss Beginn Ende 25.03.2017 25.03.2017 28.01.2017

Anmeldeschluss 09.06.2017 11.06.2017 14.04.2017

#### Lehrgan

Anmeldeschluss Ende 15.03.2017 17.03.2017 18.01.2017

#### Anmeldeschluss Beginn

17.03.2017 17.03.2017 21.01.2017

#### Anmeldeschluss Beginn Ende 18.03.2017 18.03.2017 21.01.2017

#### Lehrgänge zur Vermittlung pädagogischer Methoden für die Jugendarbeit der Feuerwehr

#### Lehrgang "Unterricht in der Jugendfeu Beginn Ende

Anmeldeschluss 24.04.2017 28.04.2017 27.02.2017

#### Lehrgang Beginn Ende Anmeldeschluss

12.06.2017 14.06.2017 17.04.2017

#### e Erlebnispäda Lehrgan

Anmeldeschluss 22.05.2017 24.05.2017 27.03.2017

#### Lehrgänge zur Zusatzqualifizierung ehrenamtlicher Feuerwehrführungskräfte

#### Lehrgang "Ehrenamtliche Arbeit opt Anmeldeschluss Beginn

22.05.2017 24.05.2017 27.03.2017

#### Beginn Ende

Anmeldeschluss 19.12.2016

#### Ende

Anmeldeschluss 13.02.2017 14.02.2017 19.12.2016 09.06.2017 10.06.2017 14.04.2017

#### nacht Schul

Anmeldeschluss Beginn 25.03.2017 25.03.2017 28.01.2017

#### Lehrgänge..Öffentlichkeitsarbeit und Nutzung neuer Medien"

#### Lehrgang "Jugendfeuerwehr im Intern

Anmeldeschluss Beginn 10.03.2017 12.03.2017 13.01.2017

#### Lehrgänge "Freizeiten, Sport und Spiel in

#### der Jugendarbeit der Feuerwehr

Anmeldeschluss 13.01.2017 10.03.2017 12.03.2017

Lehrgang Beginn Anmeldeschluss 19.06.2017 21.06.2017 24.04.2017

Anmeldeschluss Beginn Ende 30.01.2017 01.02.2017 05.12.2016

Beginn Anmeldeschluss Ende 12.05.2017 12.05.2017

#### 17.03.2017 23.06.2017

#### Seminare für Arbeitsgruppen und Fachgebiete der HJF

Hinweis: Zu den Seminaren für Arbeitsgruppen und Fachgebiete der HJF wird gezielt einberufen Seminar für ehrenamtliche Mitarbeiter der HJF "Pädagogische Grundlagenarbeit"

Beginn Ende 27.01.2017 29.01.2017

#### e Mitarbeiter der HJF "Öffentlichkeitsarbeit auf Landese

Beginn Ende 04.02.2017 05.02.2017

Beginn Ende

Reginn Ende 17.02.2017 19.02.2017

#### Ende

Beginn 03.03.2017 05.03.2017

13.01.2017 09.01.2017

#### Lehrgänge und Seminare "Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung"

#### Grundlagenlehrgang "Brandschutzerziehung und -aufklärung im Kindergarten"

Anmeldeschluss Beginn

21.04.2017 23.04.2017 24.02.2017

#### Voraussetzung: (Grundlagen-)Lehrgang "Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Beginn Ende Anmeldeschluss 24.06.2017 24.06.2017 29.04.2017

Voraussetzung: (Grundlagen-)Lehrgang "Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung Anmeldeschluss 23.06.2017 23.06.2017 28.04.2017

#### Lehrgänge für die Betreuerinnen und Betreuer der Kindergruppen in der Freiwilligen Feuerwehr

#### Lehrgang "Kreativität in der K

Ende Anmeldeschluss 05.05.2017 07.05.2017 10.03.2017

Direktor der Schule gez. Baumann

28

## Neue Seminare an der HLFS

Stärkung interkulturelle Kompetenz und Weiterbildung zum interkulturellen Berater





#### KASSEL

Die Hessische Landesfeuerwehrschule (HLFS) bietet mit dem Ziel der interkulturellen Sensibilisierung innerhalb der Feuerwehr modulare Schulungen an. Diese dienen der Weiterentwicklung der interkulturellen Kompetenz der Teilnehmenden. Sie werden in Workshop-Form durchgeführt. Eine aktive Auseinandersetzung mit den behandelten Themen steht im Mittelpunkt.

**Modul I** besteht aus einem zweitägigen Seminar zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz und richtet sich an all diejenigen, die ihr Wissen in diesem Bereich vertiefen beziehungsweise ergänzen möchten.

Modul II besteht, aufbauend auf dem Modul I, ebenfalls aus einem zweitägigen Seminar und soll die Fähigkeiten und Fertigkeiten zur interkulturellen Beraterin oder zum

interkulturellen Berater in der Feuerwehr vermitteln. Dabei geht es zum einen um die Sensibilisierung für die Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt, verbunden mit der Stärkung der Fähigkeit, interkulturelle Situationen zu analysieren sowie zwischen den Akteuren zu vermitteln. Zum anderen geht es darum, die Fähigkeit für eine erfolgreiche interkulturelle Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie kultursensible Personalarbeit und Rekrutierung auszubauen.

#### Teilnehmerzahl:

Max. 15 Personen je Seminar.

**Trainer:** Alexander Scheitza, Diplom-Psychologe und geschäftsführender Vorstand des Kölner Instituts für interkulturelle Kompetenz e. V. (KIIK).

**Methoden:** Lehrgespräche, praktische Übungen, Praxisbeispiele, Trainingsfilme,

Plenums- und Gruppenarbeit, Selbsteinschätzungsübungen.

Die Teilnehmenden erhalten eine Workshop-Dokumentation im Anschluss an den Workshop.

Veranstaltungstermine und -orte für 2016 (Änderungen vorbehalten):

#### Modul I

16./17.11. HLFS, Heinrich-Schütz-Allee 62, 34134 Kassel

#### Modul II

21./22.11. IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bildungsstätte Steinbach, Waldstr. 31, 61449 Steinbach

Die Anmeldungen werden auf dem Dienstweg an die HLFS erbeten.

TEXT: HIFS

GRAFIK: KLESIGN - FOTOLIA.COM

## Freiwillige Feuerwehr Elz



Staatssekretär Werner Koch bei der Übergabe der Auszeichnung mit dem Team der Feuerwehr Elz, Bürgermeister Horst Kaiser (1. Reihe, 3. v. l.), Projektbetreuer Martin Lutz, (Feuerwehr-Agentur, 1. Reihe, 4. v. l.) sowie Gemeindebrandinspektor und Wehrführer Hilmar von Schenk (1. Reihe Mitte).

Der Staatssekretär im Hessischen Innenministerium, Werner Koch, hat die Freiwillige Feuerwehr Elz als Hessens "Feuerwehr des Monats September 2016" ausgezeichnet. Die Brandschützer erhielten die Ehrung als bemerkenswert aktive, lebendige und selbstkritische Gemeinschaft.

"Die Freiwillige Feuerwehr Elz betreibt eine nachhaltige und gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Durch ihre herausragende Kommunikation und Transparenz genießt sie hohes Ansehen in der Bevölkerung, was sich in der starken Zahl der jugendlichen Mitglieder und im Quereinsteiger-Anteil in der Einsatzabteilung niederschlägt. Letztendlich betreiben die ehrenamtlichen Einsatzkräfte in Elz ihre Informations- und Aufklärungsarbeit nicht nur zum Wohle und zum Schutz der Bevölkerung, sondern stellen ihre Feuerwehr damit auch auf zukunftsfähige Füße", so der Staatssekretär bei der Verleihung der Anerkennung an Wehrführer Hilmar von Schenck.

Durch ihre Feuerwehr-Zeitung "FLORIAN ELZ" informieren die ehrenamtlichen Brandschützer die Elzer Bevölkerung über Aktivitäten im Einsatz sowie über Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bei der Jugend- und der Altersabteilung. Sie haben einen Facebook- sowie einen Internetauftritt und eine eigene Großflächenplakat-Werbe-Linie. Hier werben sie mit Slogans wie "Unser Team für Elz – Mach mit" oder "Wenn's mal wieder richtig eng wird" für

ihre Feuerwehr. Auch in Schulen und bei einheimischen Unternehmen ist die Elzer Feuerwehr ein kompetenter Ansprechpartner.

Das besondere an der Freiwilligen Feuerwehr Elz ist jedoch, dass sich die Brandschützer in verschiedenen Workshops mit ihrem Umgang untereinander beschäftigt haben. Sie haben ein Unternehmen damit beauftragt, das mit einem anonymisierten Fragebogen Problemfelder ermittelt hat. In mehreren moderierten Gesprächsrunden hat die Feuerwehr dann gemeinsame Regeln erarbeitet und verbindlich festgelegt. Mit diesem Vorgehen hat die Feuerwehr Elz vorausschauend und auch mutig gehandelt, denn nicht jede Organisation ist bereit, sich derlei Probleme einzugestehen und offensiv damit umzugehen. "Dabei hat beeindruckt, dass praktisch alle Mannschaften und Führungskräfte mitgezogen und wirklich viel Freizeit in das Thema investiert haben, und der Umgang miteinander ist seit dem offener, fairer, geworden, und es macht allen spürbar mehr Spaß, sich wieder miteinander zu beschäftigen", berichtete von Schenck.

Zuletzt haben sich, als ungeplanter Nebeneffekt, auch die Führungskräfte neue verbindliche Regeln auferlegt, wie sie in Zukunft mit den Mannschaften umgehen wollen und welche Anforderungen sie künftig an sich selbst stellen. Denn eines wurde allen Beteiligten sehr klar: Feuerwehr muss Spaß machen, und man muss das Personal, das man bereits hat, pflegen. Zu verhindern,









dass langjährig engagierte Mitglieder aufgrund interner Reibungen austreten, ist daher ein mindestens genauso wichtiges Thema, wie die Werbung neuer Mitglieder für die Einsatzabteilung.

Bürgermeister Horst Kaiser freute sich ebenso mit den Kameradinnen und Kameraden seiner Elzer Feuerwehr und gratulierte ihnen zu der Auszeichnung wie auch Kreisbrandinspektor Georg Hauch und der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Thomas Schmidt.

Die Freiwillige Feuerwehr Elz rückte 2015 zu 105 Einsätzen aus. Sie hat aktuell 52 Aktive in der Einsatzabteilung und 18 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

TEXT: HMDIS

Fotos: Fotostudio Sascha Braun, Christoph Hunsänger

(FREIWILLIGE FEUERWEHR ELZ)







#### **Machen Sie mit!**

Wer wird "Feuerwehr des Monats"?

Weitere Informationen:

https://innen.hessen.de/sicherheit/feuerwehr/ehrenamt/feuerwehr-des-monats



# Realitätsnahe Ausbildung auf einem Übungsschiff

Spannendes Pilotseminar "Mobile Übungsanlage Binnengewässer zur Gefahrenabwehr"



#### MANNHEIN

Einsätze auf Schiffen sind bei Feuerwehren zum Glück selten und damit immer etwas Außergewöhnliches und mit besonderen Einsatzsituationen und Gefahren verbunden. Um diese zu erlernen und zu erproben, nahmen in der Zeit vom 30. Mai bis 3. Juni 2016 Angehörige der Feuerwehren Hanau, Frankfurt, Wiesbaden, Gernsheim, Eltville, Flörsheim, Seligenstadt, Ginsheim, Maintal-Dörnigheim sowie ein Teilnehmer der Hessischen Landesfeuerwehrschule (HLFS) an einem Pilotseminar "Mobile Übungsanlage Binnengewässer zur Gefahrenabwehr" in Mannheim teil.

In dem fünftägigen Seminar absolvierten die Teilnehmer neben theoretischen Unterrichten auch eine Vielzahl von praktischen Übungen. Bei der theoretischen Ausbildung wurden Themen wie die "Grundlagen der Schiffstechnik" sowie die "Besonderheiten der Schiffsbrandbekämpfung" ver-

mittelt und die theoretischen Kenntnisse im Anschluss praktisch umgesetzt. So standen für die Teilnehmer des Pilotseminars neben der Brandbekämpfung, der Menschenrettung und Gefahrgutunfällen an Bord eines Schiffes auch das Sichern und Bergen von Ladung auf dem Lehrplan. Darüber hinaus übten sie das "an Bord kommen", die Orientierung an Bord und führten weitere praktische Übungen durch.

Eindrucksvoll erlebten die hessischen Teilnehmer die besonderen Herausforderungen, die Einsätze auf Schiffen mit sich bringen. "Die langen, teilweise engen Zugangswege und die Temperaturentwicklung in einer Stahlkonstruktion waren für alle eine neue, interessante Übungserfahrung" fasste Ulrich Frömel von der HLFS nach dem Seminar die gesammelten Eindrücke zusammen.







Brandbekämpfung und Menschenrettung an Bord eines Schiffes.

Für die Ausbildung stand ein ehemaliges Tankmotorschiff zur Verfügung, das nach einem Umbau auf insgesamt 1.500 Quadratmetern Fläche verschiedenste Übungsmöglichkeiten, Werkstätten und Schulungsräume bot. Die Mobile Übungsanlage zur Gefahrenabwehr bei Binnenschiffen (MÜB) entstand aus einer deutsch-französischen Kooperation und wird an Liegeplätzen in Häfen Frankreichs und Deutschlands betrieben.

Nach dem gelungenen Pilotseminar, bekommen auch 2017 wieder 16 hessische TEXT UND FOTOS: ULRICH FRÖMEL, HLFS

Feuerwehrangehörige von den Rhein-Main-Anlieger-Kommunen die Gelegenheit, sich in einem solchen Lehrgang für Einsätze auf Schiffen besonders vorzubereiten.

Anzeige

#### **Taschenkalender** für die Feuerwehren 2017

#### Mehr als ein Kalender!

Mit den wichtigsten Daten und Informationen - auf das **Bundesland Hessen** abgestimmt.

Mit Vormerkkalender 2017, Jahreskalendarium 2017/2018, Ferienübersicht, Mitglieder-Verzeichnis und Anwesenheitsliste, Vordrucke für Dienstpläne und Einsatzstatistiken sowie umfassendem Landesteil mit speziell für Hessen zusammengestellten Adressen und Informationen.

#### Jetzt wieder bestellen!

www.kohlhammer-feuerwehr.de oder Fax: 0711 7863-8430 oder in Ihrer Buchhandlung



#### Länderausgabe Hessen

ISBN 978-3-17-030930-2 68. Jahrgang. Flexibler Einband. Im praktischen DIN A6-Taschenformat 200 Seiten. Einzelpreis: € 12.-Mengenpreise: ab 10 Ex. je € 10,90 ab 25 Ex. je € 10,40 ab 50 Ex. je € 9,80

ab 100 Ex. je € 9,30 ab 200 Ex. je € 8,70

W. Kohlhammer GmbH · 70549 Stuttgart Tel. 0711 7863-7280 · Fax 0711 7863-8430 vertrieb@kohlhammer.de · www.kohlhammer-feuerwehr.de



#### Die Unfallkasse Hessen informiert:

# Großer Schutz für kleine Brandschützer



#### FRANKFURT

Die Unfallkasse Hessen (UKH) schützt Menschen, die sich im Interesse der Allgemeinheit besonders engagieren, wie die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren. Auch die Kindergruppen in den Freiwilligen Feuerwehren sind bei der UKH versichert. Voraussetzung ist, dass die Kinderfeuerwehr dem öffentlich-rechtlichen Teil der Feuerwehr zugeordnet ist und die Kinder mindestens sechs Jahre alt sind.

Eine Frage wird uns häufig gestellt: Sind auch die Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehren gesetzlich abgesichert? Die Antwort lautet: Ja! Es gibt zwei Möglichkeiten für deren gesetzlichen Versicherungsschutz:

 Sie sind gleichzeitig Angehörige der öffentlich-rechtlichen Feuerwehr. Somit besteht Versicherungsschutz über die Zugehörigkeit zur Feuerwehr. Die Mehrleistungen für Feuerwehrangehörige sind über die UKH-Satzung geregelt und ergänzen die Regelleistungen.

2. Ist ein Betreuer nicht Mitglied der aktiven Feuerwehr, so kann er dennoch nach einer anderen gesetzlichen Bestimmung versichert werden, und zwar, wenn er für die Kommune "wie ein Beschäftigter" tätig wird. Voraussetzung für den Unfallversicherungsschutz ist dann, dass es sich um eine ernstliche, der Kommune dienliche Tätigkeit handelt. Und: Die Person muss von der Kommune offiziell beauftragt werden, als Betreuerin oder Betreuer tätig zu werden. Bei einem Unfall sind diese Personen in vollem Umfang "wie ein Beschäftigter" abgesichert.

Der Unfallschutz umfasst nicht nur die Gruppenstunden, sondern auch die Teilnahme an Ausflügen und anderen Freizeitaktivitäten, solange eine Veranstaltung der Kinderfeuerwehr vom Verantwortlichen der Feuerwehr getragen wird. Auch die Wege, die mit diesen





IM FOKUS

offiziellen Veranstaltungen verbunden sind, stehen unter dem Schutz der UKH. Der Unfallschutz ist für die Versicherten kostenlos.

#### Aufgaben

Eine Kernaufgabe der UKH ist es, Unfälle möglichst zu verhüten. Deshalb schulen und beraten unsere Präventionsexperten die Verantwortlichen bei den Freiwilligen Feuerwehren. Natürlich kümmern wir uns auch um unsere Versicherten, wenn trotz aller Vorsicht etwas passiert – medizinisch und finanziell. Wir setzen uns mit allen geeigneten Mitteln für eine schnelle Gesundung ein.

Die Besonderheit bei in der Kinderfeuerwehr verunfallten Kindern: Hier kann die UKH den Eltern das Gehalt in Form des Kinderpflege-Verletztengeldes weiterzahlen, sodass die Kinderbetreuung zu Hause gesichert ist.

#### Ein Unfall in der Kinderfeuerwehr, was ist zu tun?

Bei **leichten Verletzungen** (kleine Schürfwunden, Splitter in der Haut, leichte Prellungen) reicht die Vorstellung beim nächstgelegenen Arzt. Wenn das Kind mit einem Privat-Pkw zum Arzt transportiert wird, sind Fahrerin oder Fahrer und verletztes Kind unfallversichert. Leichte Unfälle sollten im Verbandbuch dokumentiert werden. Eine Unfallanzeige ist nicht nötig.

Bei schweren Verletzungen (Brüche, stark blutende Wunden, Bewusstlosigkeit) muss eine D-Arzt-Praxis oder die Notfallambulanz aufgesucht werden. Außerdem sind ein besonderer Transport (Rettungswagen, Notarztwagen) und fachkundige Begleitung erforderlich. Unfallverletzte mit Augen- oder Hals-, Nasen-, Ohrenverletzungen sollten einem entsprechenden Facharzt vorgestellt werden. Bei schweren Verletzungen bitte umgehend auch die Leitung der Feuerwehr informieren! Sie erstellt die Unfallanzeige, und die Kommune leitet diese an die UKH weiter. Gerne können Sie bei Fragen die UKH auch direkt kontaktieren (Telefon 069 29972-440).

Bitte weisen Sie die Ärztin oder den Arzt darauf hin, dass es sich um einen Feuerwehrunfall handelt und die Unfallkasse Hessen zuständig ist. So wird sie schnellstmöglich über das Heilverfahren informiert und kann alles Weitere mit dem Versicherten besprechen und koordinieren. Nur so kann sie Ihnen die Hilfe geben, die Sie brauchen. Die Kosten rechnet der Arzt direkt mit der UKH ab.

Auf dem Feuerwehrportal der UKH können Sie sich einen umfassenden Überblick zu allen Leistungen verschaffen. Dort finden Sie auch individuelle Berechnungsbeispiele (www.feuerwehrportalhessen.de). Sie erreichen die UKH unter ) ukh@ukh.de oder über das Servicetelefon: 069 29972-440 (montags bis freitags von 7:30-18 Uhr).

**TEXT: UKH** 

FOTOS: FEUERWEHR OBER-RODEN







## Feuerwehrführungskräfte entlasten

Pilotprojekt: Fortbildungsseminar für Brandschutzsachbearbeiterinnen und Brandschutzsachbearbeiter der Städte und Gemeinden



#### KASSEL

Komplexe Aufgaben, Dokumentations- und Nachweispflichten, Statistiken und sonstige allgemeine Verwaltungsarbeiten prägen inzwischen den Alltag der Führungskräfte in der öffentlichen Feuerwehr. Häufig übernehmen sie zeitraubende Verwaltungsaufgaben, die im Grunde Aufgaben der Städte oder Gemeinden wären. Diese Tätigkeiten binden Ressourcen, die dann für die eigentliche Aufgabe als Führungskraft in der Feuerwehr fehlen.

Das Klagen vieler Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren, dass der überwiegende Teil ihrer Arbeit aus Verwaltungstätigkeiten bestehe, für die sie weder entsprechend ausgebildet noch angetreten seien, schreckt letztlich auch andere ab, eine Funktion in der Feuerwehr, sei es als Wehrführerin oder Wehrführer, Stadtbrandinspektorin oder Stadtbrandinspektor sowie Gemeindebrandinspektorin oder Gemeindebrandinspektor, zu übernehmen.

Die Bürgermeisterkreisversammlung, der Kreisbrandinspektor des Landkreises Kassel sowie der Studienleiter des Hessischen Verwaltungsschulverbandes in Kassel initiierten deshalb ein Pilotprojekt zur Fortbildung der Brandschutzsachbearbeiterinnen und Brandschutzsachbearbeiter der Städte und Gemeinden. Ziel war es, die ehrenamtlichen Strukturen, insbesondere die Führungskräfte in den Freiwilligen Feuerwehren, zu entlasten.

#### Ausgangslage

Gleich zu Beginn stellte sich heraus, dass Brandschutz und Brandschutzrecht sowie die ehrenamtlichen Strukturen der Feuerwehr in der Verwaltungsausbildung nicht enthalten sind. Somit sind Verwaltungskräfte nicht per se auf die möglichen Aufgaben in diesem Bereich vorbereitet oder für sie ausgebildet. Zudem

stellten die Teilnehmenden fest, dass es kein entsprechendes Angebot zur Aus- bzw. Fortbildung zum Thema Brandschutzrecht gab. Die Erfahrungen des Landkreises Kassel, auch aus den regelmäßigen Dienstbesprechungen mit den kommunalen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern Brandschutz, zeigten, dass angeeignetes Wissen durch Personalfluktuation verloren geht oder der Stellenplananteil für diese kommunale Pflichtaufgabe nicht ausreichend bemessen ist. Es kann jedoch nicht sein, dass ehrenamtliche Feuerwehrführungskräfte den eigentlich hauptamtlich Zuständigen in den Städte- oder Gemeindeverwaltungen ihr Aufgabenfeld erklären müssen.

Das Seminar

Um diesen Missstand auszugleichen, fand unter der Leitung des Kreisbrandinspektors des Landkreises Kassel, Sebastian Mazassek, am 12. und 13. April 2016 ein Fortbildungsseminar "Aufgaben der Gemeinden im Brandschutz nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG)" für Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter am Verwaltungsseminar in Kassel statt. Es umfasste 16 Unterrichtsstunden und es nahmen 13 Personen aus ganz Hessen teil.

Die wesentlichen Inhalte waren:

- Der Anwendungsbereich und die Regelungen des HBKG,
- Begriffe aus dem Feuerwehrwesen,
- die Organisations- und Aufgabenstrukturen der Freiwilligen Feuerwehr sowie
- das Zusammenwirken zwischen Ehrenamt und Verwaltung.

Auch gab es einen kurzen Exkurs zur Auslegung und Anwendung kommunaler Satzungen. Das Seminar selbst war sehr teilnehmerorientiert gestaltet, "mitgebrachte" Frage- und Problemstellungen konnten gemeinsam erörtert und beantwortet werden.

## **Fvaluation**

Am Ende des Seminars wurde ein Teilnehmerfeedback eingeholt, das Grundlage der gemeinsamen Evaluation des Landesfeuerwehrverbandes Hessen, der Hessischen Landesfeuerwehrschule, des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, des Verwaltungsseminars Kassel und des Kreisbrandinspektors des Landkreises Kassel war. In dieser Evaluation wurden zum einen das durchweg positive Teilnehmerfeedback ausgewertet und zum anderen die Möglichkeiten eines flächendeckenden Angebots in ganz Hessen erörtert.

Die Ergebnisse dieser Evaluation zeigen auf, dass weiterer Handlungsbedarf besteht. "Ich bin der Überzeugung, dass durch eine handlungsorientierte und sachgerechte Aus- und Fortbildung auf Ebene der Stadt- oder Gemeindeverwaltung eine Entlastung bei ehrenamtlichen Führungskräften erreicht werden kann. Dies ist notwendig, um auch zukünftig ehrenamtlich engagierte Einsatzkräfte zu finden, die sich einer Führungsverantwortung in der Freiwilligen Feuerwehr stellen. Auch wenn ein Fortbildungssemi-

nar hierbei nur ein kleiner Schritt ist, so ist es doch ein Schritt in die richtige Richtung.

"Die gewonnen Erkenntnisse und Erfahrungen wurden inzwischen genutzt, um alle Beteiligten, insbesondere die Verantwortlichen in den Städten, Gemeinden sowie in den kommunalen Spitzenverbänden, für dieses Angebot zu sensibilisieren. Inzwischen wurde beim Hessischen Verwaltungsschulverband ein flächendeckendes Angebot geschaffen und in den Standorten Frankfurt a.M. und Kassel weitere Fortbildungsseminare angeboten", so Sebastian Mazassek.

## Wie erfahren Interessierte davon?

Näheres zum Seminar gibt es auf der Homepage des Hessischen Verwaltungsschulverbandes: ) www.hvsv.de unter der Rubrik Fortbildung/Öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Text: Sebastian Mazassek, KBI Landkreis Kassel Grafiken: fotomek@fotolia.de, Coloures-pic@fotolia.de, PictureP.@fotolia



# Feuerwehrwettkämpfe in Hungen

## Hessische Feuerwehrleistungsübung und 47. Landesjugendfeuerwehrwettbewerb

#### HUNGEN

Insgesamt 78 Mannschaften und ihre mitgereisten Fans fieberten am Sonntag, dem 11. September 2016, gespannt der Siegerehrung durch den Staatssekretär des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport, Werner Koch, entgegen. Beim 47. Landesjugendfeuerwehrwettbewerb konnten die Mannschaften aus Eiterfeld-Leimbach, Petersberg-Steinau und Edertal-Mehlen den Siegerpokal in der jeweiligen Wertung entgegennehmen. Nur aufgrund der schnelleren Zeit beim Binden von Knoten und Stichen setzte sich die Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Petersberg-Magretenhaun bei der Hessischen Feuerwehrleistungsübung auf Landesebene knapp gegen die Staffel der Freiwilligen Feuerwehr Ranstadt-Ober-Mockstadt durch.

## Petersberg-Margretenhaun Landessieger 2016

Zum Auftakt des Landesentscheides 2016 begrüßte der Direktor der Hessischen Lan-

## Ergebnisse:

Platz	Mannschaft	Einheit	Prozent
1.	Petersberg-Margretenhaun	Gruppe	92,7
2.	Ranstadt-Ober-Mockstadt	Staffel	92,7
3.	Korbach-Goldhausen I	Staffel	91,7
4.	Waldeck-Ober-Werbe	Gruppe	91,0
5.	Naumburg II	Staffel	90,3
6.	Freigericht-Somborn	Gruppe	90,3
7.	Großenlüder-Bimbach	Staffel	89,2
8.	Ebsdorfergrund-Dreihausen II	Staffel	88,5
	Birstein-Wüstwillenroth	Gruppe	88,5
	Idstein	Gruppe	88,5
	Flieden-Magdlos	Staffel	88,5

desfeuerwehrschule, Erwin Baumann, die angereisten Mannschaften und wünschte allen "viel Erfolg und das nötige Quäntchen Glück bei den anstehenden Wettkämpfen".

Zum ersten kleinen Highlight des Tages

fanden sich die Einheitsführerinnen und -führer anschließend in der Stadthalle ein. Unter großem Interesse der übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die noch draußen warten mussten, losten die 21 Staffel- bzw. Gruppenführerinnen und -führer die Startreihenfolge aus. Wie immer lagen hier Freude und nachdenkliches Kopfschütteln nahe beieinander. Die Frage: "Welche Aussage zum Einsatz von Hebekissensystemen ist richtig?" und weitere 14 Fachfragen galt es im theoretischen Leistungsteil innerhalb einer Bearbeitungszeit von zehn Minuten zu beantworten. Von den drei angegebenen Antwortmöglichkeiten: a) Bei Hebekissensystemen über 1 bar dürfen zwei Druckkissen übereinander eingesetzt werden. b) Bei Hebekissensystemen bis 1 bar dürfen zwei Druckkissen übereinander eingesetzt werden oder c) Beim Einsatz von Hebekissensystemen ist ein Augenschutz zu verwenden, kreuzte jedoch die Mehrzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die richtige Antwort "a)" an. Bereits kurz nach der Abgabe des Fragebogens begannen schon die ersten regen Diskussionen über die Lösung. Aussagen wie: "Hast Du bei der Frage 10 auch a) angekreuzt?", "Puh, der Fragebogen hatte es aber wieder in sich" oder "Super, dann habe ich die Frage ja doch richtig", waren überall in der Stadthalle zu hören. Nach der Theorie stellten sich die Mannschaften in der Praxis der simulierten Aufgabe: Innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine Person aus einem brennenden Gebäude retten und einen Feuerüberschlag von der Steckleiter aus bekämpfen. Den Wettkampfplatz mit drei Bahnen

hatte auch in diesem Jahr das Team der HLFS, gemeinsam mit Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hungen, bereits am Vortag des Landesentscheides vorbereitet. Unter den strengen und routinierten Augen der Schiedsrichterinnen und-Schiedsrichter, aber auch unterstützt von den zahlreich mitgereisten Fans, versuchten die Mannschaften den praktischen Übungsteil möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Da bei gleichem Gesamtergebnis die Plätze eins bis fünf durch das Binden von Knoten und Stichen ermittelt werden, fand im Anschluss an den praktischen Teil unmittelbar die Auslosung hierfür statt. Das Losverfahren und das anschließende Binden beobachteten auch die anderen Mannschaften mit großem Interesse.

Bevor bei der Siegerehrung der Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Petersberg-Magretenhaun den Siegerpokal von Herrn Staatssekretär Werner Koch überreicht bekam, dankte Direktor Erwin Baumann den vielen Helferinnen und Helfern der Feuerwehr Hungen für die vorbildliche Abwicklung der gesamten Veranstaltung. Sein besonderer Dank galt auch den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, ohne deren Bereitschaft und Mithilfe die Durchführung des Landesentscheides nicht möglich gewesen wäre

In seiner Ansprache hob Staatsekretär Werner Koch die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den Brandund Katastrophenschutz in Hessen hervor. "Die rege Teilnahme an den Wettbewerben zeigt, mit welch großem Einsatz sich die ehrenamtlichen Brandschützerinnen und Brandschützer in Hessen für ihre Feuerwehren sowie ihre Kameradinnen und Kameraden einsetzen. Die Qualität dieser Veranstaltung ist zudem Ausdruck des hohen Leistungsstandards der hessischen Feuerwehrkräfte und der Jugendfeuerwehren. Sämtliche Übungen wurden



Einbinden eines Strahlrohres während des 400-Meter-Hindernis-Staffellaufes.



Der Angrifftrupp bei der Brandbekämpfung.



Die frisch gekürten Hessenmeister in Hungen.



mit Bravour gemeistert", so Staatssekretär Werner Koch.

Bei der Veranstaltung übergab der Staatssekretär der Stadt Hungen zudem einen Zuwendungsbescheid für ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 in Höhe von fast 80.000 Euro.

## Jugendfeuerwehren küren Hessenmeister in Hungen

Es war richtig was los beim 47. Landesjugendfeuerwehrwettbewerb, der in Hungen stattfand. 57 Mannschaften traten im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr an.

Es galt zum einen, einen Löschangriff vorzuführen und zum anderen einen 400-Meter-Hindernis-Staffellauf zu absolvieren. Bei dem Löschangriff mussten die Jugendfeuerwehrmitglieder eine Wasserentnahme herrichten und anschließend über verschiedene Hürden Schläuche verlegen sowie drei Strahlrohre vornehmen. Zum Schluss des Löschangriffs waren durch vier Jugendfeuerwehrmitglieder auf Zeit Knoten und Stiche fehlerfrei auszuführen. Der 400-Meter-Staffellauf forderte neben Schnelligkeit und Ausdauer auch Genauigkeit bei den feuerwehrspezifischen Aufgaben. Denn, neben dem reinen Laufen, gehörten das Aufrollen eines C-Druckschlauches, das Anlegen der Schutzausrüstung, das Ankoppeln eines Strahlrohres inklusive Anlegen eines Feuerwehrknotens, das Überqueren eines Laufbrettes und der Zielwurf eines Leinenbeutels zu den Aufgaben, welche die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke bewältigen mussten.

Der Sieg war jedoch nicht entscheidend, denn sich alleine für den Landesentscheid qualifiziert zu haben, war schon das Highlight für die Jugendfeuerwehren. Dies vor allem, da sich alle 57 Mannschaften in den Landkreisen bereits gegen 2.150 Jugendfeuerwehren in Hessen bis zum Landesjugendfeuerwehrwettbewerb durchgesetzt hatten. Dieses Mal ging es bei der Hessenmeisterschaft zusätzlich auch um die Qualifizierung für die Deutschen Meisterschaften 2017 in Falkensee.

Eine große Fangemeinde, Eltern und Freunde begleiteten die Mannschaften. Die Motivation bei den Jugendfeuerwehrmit-

## **Ergebnisse:**

#### Mädchenwertung:

Platz	Landkreis/Stadt/Kreisfreie Stadt	Mannschaft	Punkte
1	Fulda	Eiterfeld-Leimbach	1406,0
2	Waldeck-Frankenberg	Löhlbach	1398,0
3	Hersfeld-Rotenburg	Ludwigsau-Gerterode	1394,0
4	Limburg-Weilburg	Hünfelden-Kirberg	1392,0
5	Vogelsbergkreis	Schotten / Burkhards	1387,0
6	Odenwaldkreis	Rothenberg	1383,0
7	Marburg-Biedenkopf	Anzefahr	1373,0
8	Kassel-Landkreis	Vellmar	1372,0
9	Gießen	Hungen-Utphe	1360,0

#### Jungen/ Gemischte Gruppen:

Platz	Landkreis/Stadt/Kreisfreie Stadt	Mannschaft	Punkte
1	Fulda	Petersberg-Steinau	1433,0
2	Waldeck-Frankenberg	Rosenthal-Roda	1428,0
3	Schwalm-Eder-Kreis	Spangenberg-Elbersdorf	1426,0
4	Waldeck-Frankenberg	Haina (Kloster)	1424,0
5	Wetteraukreis	Geiß-Nidda/Bad Salzhausen	1421,0
6	Main-Kinzig-Kreis	Huttengrund	1415,0
7	Odenwaldkreis	Brombachtal	1414,0
8	Bergstraße	Lorsch	1406,0
9	Wetteraukreis	Aulendiebach	1404,0
10	Vogelsbergkreis	Maulbach	1400,0

#### Staffelwertung:

Platz	Landkreis/Stadt/Kreisfreie Stadt	Mannschaft	Punkte
1	Waldeck-Frankenberg	Edertal-Mehlen	1419,0
2	Schwalm-Eder-Kreis	Homberg-Mühlhausen	1413,0
3	Schwalm-Eder-Kreis	Spangenberg-Elbersdorf	1412,0
4	Rheingau-Taunus-Kreis	Huppert	1403,0
5	Limburg-Weilburg	Hünfelden-Kirberg	1402,0
6	Wetteraukreis	Aulendiebach	1400,0
7	Vogelsbergkreis	Ermenrod	1398,0
8	Gießen	Nonnenroth	1395,0
9	Marburg-Biedenkopf	Amöneburg-Rüdigheim	1391,0
10	Fulda	Hünfeld-Michelsrombach	1389,0

gliedern war riesig. Um 15:30 Uhr kam dann der spannende Moment der Siegerehrung. Die mitgereisten Fans zitterten bis zur letzten Sekunde, bis das Ergebnis endlich verkündet wurde und klar war, wer nach Falkensee fahren darf. Staatssekretär Werner Koch würdigte die Leistungen des Feuerwehrnachwuchses.

Vor der Siegerehrung nahm Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthof die Gelegenheit zu einer Ehrung wahr. Für seinen langjährigen Einsatz als Wertungsrichter in Hessen und auf Bundesebene zeichnete er Hans Neubecker (Lorsch) mit der Schieds- und Kampfrichterspange des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold aus. Die Auszeichnung ist für Wertungsrichter vorgesehen, die viele Jahre oder besonders häufig bei Landes- und Deutschen Meisterschaften der verschiedenen Feuerwehrwettbewerbe mitgewirkt haben. Fachgebietsleiter Wettbewerbe Michael Wickenhöfer bedankte sich bei allen Wertungsrichtern, der Feuerwehr Hungen, der Stadt Hungen sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern, die zu dem Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Dann endlich gab Michael Wickenhöfer die Platzierungen bekannt. Zwei Hessenmeistertitel gingen dieses Jahr in den Landkreis Fulda. In der Mädchenwertung siegte Eiterfeld-Leimbach mit 1406,0 Punkten vor Löhlbach mit 1398,0 Punkten, aus Waldeck-Frankenberg. Bei den gemischten Jungen-Gruppen siegt Petersberg-Steinau mit 1433,0 Punkten vor Rosenthal-Roda mit 1428,0 Punkte, die ebenfalls aus dem Kreis Waldeck-Frankenberg kamen. In der Staffelwertung holte die Jugendfeuerwehr Edertal-Mehlen den Hessenmeister-Titel mit 1419,0 Punkten in den Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Als Präsent überreichte Landesjugendfeuerwehrwart Markus Potthof jeder Mannschaft einen Bluetooth-Lautsprecher.

Die Freude und der Jubel waren groß. Bei den Siegerteams flossen Freudentränen. Dann traten alle Mannschaften auch schon wieder die Heimreise an, um stolz zu Hause die Platzierungen zu verkünden und zu feiern.

TEXT UND FOTOS: LINDA TRIESCHMANN (HJF) UND MARCO KAUFFUNGER (HLFS)

## Neuer Brandschutzdezernent beim Regierungspräsidium Kassel

## Thomas Finis folgt Erwin Baumann



Neuer Brandschutzdezernent und Leiter des Dezernates Brand- und Katastrophenschutz beim Regierungspräsidium Kassel ist seit dem 1. Juli 2016 Branddirektor Thomas Finis. Er folgt Branddirektor Erwin Baumann, der im Dezember letzten Jahres die Leitung der Hessischen Landesfeuerwehrschule übernommen hatte.

Thomas Finis ist in Kassel geboren, 38 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Nach seinem Studium zum Diplom-Bauingenieur an der Universität Kassel und einer zweijährigen Tätigkeit in einem Ingenieurbüro absolvierte er ab 2006 als Brandreferendar die Ausbildung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst an der Hessischen Landesfeuerwehrschule. Im Anschluss daran übernahm er eine Stelle als Referent für Brand- und Katastrophenschutz im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München. Danach wechselte er in den baden-württembergischen Landesdienst und war an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal als Abteilungsleiter für Vorbeugenden Brandschutz und Bauwesen tätig. In den letzten sechs

Jahren nahm er beim Regierungspräsidium Freiburg die Funktion des Bezirksbrandmeisters wahr.

Thomas Finis hat auch Erfahrungen im Ehrenamt. Er war Mitglied der Jugendfeuerwehr sowie der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Immenhausen-Mariendorf. Auch während seiner Funktion als Bezirksbrandmeister war er aktives Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr.

TEXT: RP KASSEL

FOTO: MILENA SCHÖNEWALD



Bei der Verabschiedung: Mark Bornhage löst Udo Schaffland ab.

## Wechsel an der Spitze der Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel

Mark Bornhage löst Udo Schaffland ab

#### LK KASSEL

Der langjährige "Chef" Udo Schaffland, Beauftragter für Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel, wurde beim diesjährigen Herbstseminar der Brandschutzaufklärerinnen und -aufklärer des Landkreises Kassel feierlich verabschiedet. Das "Urgestein der Brandschutzaufklärung" scheidet am 31. Dezember 2016 aus dem Dienst. Nachfolger wird Mark Bornhage von der Freiwilligen Feuerwehr Hofgeismar.

Der Landrat des Landkreises Kassel, Uwe Schmidt, war der erste in einer Reihe von Dankesrednern. Er stellte die große Beharrlichkeit von Udo Schaffland heraus, wenn es um die Realisierung von Vorhaben ging, und

wünschte Mark Bornhage Erfolg und ein gutes Händchen für seine weitere Arbeit. Viele Weggefährten ehrten Schafflands langjährige Tätigkeit. Dieser trat 1963 in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Grebenstein ein, widmete sich jedoch bald der Jugend und Brandschutzaufklärung. Er gründete eine Jugendfeuerwehr, war unter anderem fünf Jahre Jugendwart, zwölf Jahre lang Wehrführer und danach 20 Jahre Beauftragter für Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel. 2003 gründete er den Förderverein Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel e.V. Dieser führt Seminare durch, beschafft die Ausbildungsmittel und garantiert, dass die Brandschutzaufklärungen in allen drei ehemaligen Kreisteilen des Landkreises den gleichen Standard haben. Der Beauftragte für Brandschutzaufklärung im Landkreis Kassel hat die Aufgabe, die Tätigkeiten der Brandschutzaufklärungsteams in den drei Alt-Kreisteilen zu koordinieren und zu unterstützen. Er ist zudem die Schnittstelle zur Landkreisverwaltung. Ein Ziel des 42-jährigen Mark Bornhage ist es, landkreisübergreifend mit der Brandschutzaufklärung des Landkreises Werra-Meißner zusammenzuarbeiten und die bestehenden Kontakte zu erweitern.

TEXT: RAIMUND SCHOLIBO FOTO: UDO SCHAFFLAND



## Wo sind originelle zu finden?

## Feuerwehr-Hydranten gesucht

#### WIESBADEN

Wieder erreichte uns ein originelles Foto von einem Hydranten und dem dazugehörigen Hydranten-Schild. Es kam dieses Mal aus dem Stadtgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg/Eder. Der eigentliche Zaun musste wohl weichen, doch der Grundstücksbesitzer war sich offensichtlich der Wichtigkeit des Hydranten-Schildes bewusst. Ein Dankeschön dem Einsender Herrn Philip Windisch von der Freiwilligen Feuerwehr Frankenberg/ Eder. Über weitere kuriose oder interessante Fotos an die Redaktion unter Florian.Hessen@hmdis.hessen.de freuen wir uns.

TEXT: HMDIS FOTO: PHILIP WINDISCH



## "Echt-Gut-Feuerwehrstöcke"

## Feuerwehrstöcke lösen Feuerwehrmettwurst ab

## Kassel/Melsungen

## **Erste Aktion**

Der Landesfeuerwehrverband Hessen (LFV) und das Fleischwerk Hessengut (Produktionsbetrieb der EDEKA Hessenring) sind im September 2015 eine Kooperation eingegangen, um die Jugendabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren zu fördern. Hierzu entwickelten die Kooperationspartner mit den Verantwortlichen des LFV-Hessen und Hessengut die "Echt-Gut-Feuerwehrmettwurst". Für jede in sechs Ländern verkaufte Wurst spendete Hessengut einen Euro an den LFV-Hessen, der die auf andere Landesverbände entfallenden Anteile weiterleitete. Nach Abschluss der Aktion im Frühjahr 2016 ergab sich ein Spendenbetrag in Höhe von 21.817 Euro zur Förderung der Jugendfeuerwehren.



## **7weite Aktion**

Dieses hervorragende Ergebnis will man nun mit einer weiteren Aktion toppen. Hierzu haben sich die Initiatoren erneut zusammengesetzt. Herausgekommen sind die "Echt-Gut-Feuerwehrstöcke". Dabei handelt es sich um eine herzhafte, schnittfeste und luftgetrocknete Rohwurst. Der Verkaufspreis liegt bei fünf Euro pro 480-g-Packung (drei Stück) und beinhaltet die Spende von einem Euro pro Packung.

Die "Echt-Gut-Feuerwehrstöcke" sind seit dem 19. September 2016 nur in den angeschlossenen EDEKA-Verkaufsstellen im Absatzgebiet der EDEKA Hessenring (Nord- und Mittelhessen, Südniedersachsen, Nord- und Mittelthüringen, in östlichen und südöstlichen Teilen Nordrhein Westfalens sowie in Rheinland Pfalz und Sachsen-Anhalt) erhältlich. Der LFV Hessen informiert die örtlichen Feuerwehren, um sich und ihre Aktivitäten in den teilnehmenden EDEKA-Märkten vorzustellen.

Die Initiatoren erwarten als Erlös einen fünfstelligen Betrag als Spende für die Jugendfeuerwehren. Die Aktion soll bis zum Frühjahr 2017 laufen.

TEXT UND FOTO: LFV

Thomas Zawadke

## Tragbare Leitern

Zur Gestaltung von Übungen und zum schnellen Nachschlagen bei Einsätzen mit Leitern erstellte der Autor dieses Rote Heft. Neben den allgemeinen Sicherheits- und Benutzungshinweisen sowie Regeln zur Unfallverhütung beim Einsatz von im Feuerwehrdienst verwendeten tragbaren Leitern sind Kurzanleitungen und spezielle Anwendungsmöglichkeiten der einzelnen Leitern beschrieben. So können sie als Leiterkran, -lift, -brücke oder

-bock zum Bau eines Notbehältergerüsts oder einer Schlauchüberführung sowie eines Leitergerüsts oder einer behelfsmäßigen Trage zum Einsatz gebracht werden. Rettungsplattformen ergänzen das Spektrum der Leitern.

Rotes Heft 204 - Tragbare Leitern

2. überarbeitete und erweiterte Auflage, aus der Reihe "Die Roten Hefte – Ausbildung kompakt", 155 Seiten, Softcover,

Verlag W. Kohlhammer, 14,- €, ISBN 978-3-17-023272-3



**Jochen Thorns** 

## Einsatz "Brandmeldeanlage"

Dieses Rote Heft gibt Zug- und Gruppenführern praxisorientierte Hinweise zum einsatztaktischen Vorgehen bei Alarmen und Einsätzen mit Brandmeldeanlagen. Dabei wird der Einsatzablauf genauso beschrieben wie das Verhalten bei Problemen und deren Ursache. Der erste Teil vermittelt die notwendigen Kenntnisse über einzelne

Bauteile einer Brandmeldeanlage. Bilder sorgen für eine gute Wiedererkennbarkeit im späteren Einsatz. Neu aufgenommen wurde das einsatztaktisch richtige Vorgehen bei Alarmen von Rauchwarnmeldern. Ergänzend beschreibt der Autor Gebäudefunkanlagen sowie Sprinkler- und Gaslöschanlagen und die taktischen Vorgehensweisen. Brandmeldeanlagen finden immer mehr Verwendung, und wer eine solche in seinem Einsatzbereich hat, sollte aus taktischen wie aus rechtlichen Gründen wissen, mit dieser umzugehen.



Rotes Heft 216 - Einsatz "Brandmeldeanlage"

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2016, aus der Reihe "Die Roten Hefte – Ausbildung kompakt", 139 Seiten, Softcover, Verlag W. Kohlhammer, 12,− €, ISBN 978-3-17-030354-6

Rezensionen von Klaus Hahn, HMDIS

Bald ist Weihnachten

## Leonie- und Lenni-Anhänger zum Basteln

Es dauert nicht mehr lange, dann steht schon wieder Weihnachten vor der Tür. Vorweihnachtszeit ist auch Bastelzeit. Diese Weihnachtsanhänger und die Weihnachtshampelmänner von Leonie und Lenni können unter Jwww.feuerwehr-hessen.de bestellt und heruntergeladen werden.





## Vor rund 30 Jahren – Presseauszug

## Ein Rückblick

Auszug aus FLORIAN Hessen 10/86



## Fillomiann Filesssem

## Feuerwehrleistungsübungen -Landesentscheid 1986

entscheides der Hessischen Feuerwehrleistungsübungen war anläßlich des 12. Hessischen Feuerwehrtages die Stadt Groß-Umstadt. Am Sonnabend, dem 30. August 1986, traten 21 Mannschaften, die sich auf Kreis- und Bezirksebene für den Landesentscheid, sozusagen die "Endrunde" der Hessischen Feuerwehrleistungsübungen, qualifiziert hatten, auf dem Sportplatz der Wendelinusschule im Stadtteil Klein-Umstadt zum Wettkampf an.

In diesem Jahr war der Regierungsbezirk Darmstadt mit 7 Mannschaften, der Regierungsbezirk Gießen mit 3 und der Regierungsbezirk Kassel mit 11 Mannschaften vertre-

Austragungsort des Landes- Die Auslosung der Funktionen in der Gruppe sowie die Auslosung der Startfolge war auf 6.30 Uhr festgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt hatten einige der Mannschaften bereits eine Fahrzeit von 3-4 Stunden hinter sich, um am Landesentscheid teilnehmen zu können.

> Begleitet von Klängen des Spielmanns- und Fanfarenzuges Klein-Umstadt marschierten die Mannschaften auf den Sportplatz der Wendelinusschule. Mit einer kurzen Ansprache eröffnete der Leiter der Abteilung Zivilschutz im Hessischen Innenministerium, Ministerialdirigent Henning Pflock, die Wettkämpfe. Für die weitere musikalische Umrahmung des Vormittags sorgte der Musikzug Kleestadt

Anders als in den Vorjahren mußten sich zunächst alle Mannschaften zur Absolvierung des theoretischen Teiles in 4 Klassenräumen der Wendelinusschule einfinden. Zur Bearbeitung des Fragebogens (15 Fragen) standen 10 Minuten zur Verfügung. Mit diesem Verfahren wurde erstmals versucht, das "Durchsikkern" von einzelnen Fragen während des Wettkampftages zu verhindern und somit für alle Mannschaften gleiche Bedingungen zu schaffen. In der ausgelosten Startfolge gingen die Mannschaften dann in 7 Läufen zum praktischen Teil an den Start. Praktischer Leistungsteil war in diesem Jahr die Übung 1, Vornahme von 3 C-Rohren mit Wasserentnahme aus dem Unterflurhydranten.

In der Wettkampfleitung war man in der Zwischenzeit fieberhaft dabei, die 189 Fragebögen auszuwerten. Bei der Auswertung wurde entsprechend der Startfolge im praktischen Teil vorgegangen, damit das Ergebnis aus dem theoretischen Teil sofort mit dem eingehenden Bewertungsbogen aus dem praktischen Teil im Rechenbüro ausgewertet werden konnte. So stand in der Wettkampfleitung bereits nach kurzer Zeit fest, daß auf Grund von Punktgleichheit die genaue Plazierung durch "Stechen" ermittelt werden muß.

Um 11.45 Uhr wurden dann 10 Mannschaften aufgerufen, einige waren bereits beim Mittagessen - um sich zum "Stechen" wieder in den Klassenräumen einzufinden. Auch hier wieder eine Neuregelung: In diesem Jahr mußten erstmals jeweils alle Mitglieder einer Wettkampfgruppe den Fragebogen ausfüllen.



## Vor rund 30 Jahren - Presseauszug

"So sahen Sieger im Jahr 1986 aus". Stellt man einen direkten Vergleich mit den Fotos aus dem aktuellen Bericht zum Landesentscheid in Hungen an (siehe Seiten 38 ff in diesem FLORIAN), lässt sich unschwer erkennen, dass sich seither einiges - zumindest optisch - geändert hat. Geblieben sind die Herausforderungen, denen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit großem Engagement stellen sowie die Motivation für die Wettkämpfe und das Ehrenamt. Ein beruhigender und erfreulicher Gedanke.

## Tillomiam Tillesssem

Dies sollte eine gerechtere Beurteilung der Mannschaft ermöglichen. Beim Ausfüllen des Stechfragebogens wurde zusätzlich die Bearbeitungszeit desjenigen gestoppt, der von der jeweiligen Gruppe als letzter "fertig" signalisierte. Schoeler konnte die Siegereh-Wie sich bei der Auswertung der Fragebogen herausstellte,

lich erforderlich, denn aus aus Gemünden (Wohra)dem "Stechen" gingen wiederum mehrere punktgleiche Mannschaften hervor.

Um 12.45 Uhr stand die endgültige Plazierung fest und Staatssekretär Andreas von rung vornehmen.

Landessieger 1986 wurde mit war das Zeitnehmen tatsäch- 954 Punkten die Mannschaft

Schiffelbach. Freude und Jubel bei der Siegermannschaft Siegerehrung und Pokalver-Regen vergessen.

Der 1985 erstmals vergebene Landessiegers.

Gesamtpunktzahlen macht deutlich, daß die Unterschiede zwischen den Mannschaften nicht so groß waren wie im

Vorjahr.

Am Rande der Wettkämpfe hörte man Stimmen von waren groß und ließen den Mannschaften und ihren während der anschließenden "Fans", die teilweise in großer Zahl angereist waren, die sich leihung niedergehenden enttäuscht darüber äußerten, daß als Wettkampfort ein Stadtteil von Groß-Umstadt Umweltschutzpokal wander- (Klein-Umstadt) und nicht te in die Hände des neuen der eigentliche Veranstaltungsort des 12. Hessischen Ein Vergleich der erzielten Feuerwehrtages ausgewählt wurde.

> Text: Sven Kießling Fotos: Ernst, Rose

## Plazierung

Platz ziffer	Mannschaft	Gesamt- punkte
1	Gemünden (Wohra)-Schiffelbach	954
2	Bad Soden-Salmünster-Huttengrund I	954
3	Gemünden (Wohra) II	935
4	Breuberg-Sandbach	934
5	Niedenstein-Metze I	934
6	Flieden-Magdlos I	924
7	Reiskirchen-Lindenstruth I	919
8	Spangenberg-Mörshausen	917
9	Eiterfeld-Dittlofrod	914
10	Breuberg-Hainstadt	909
11	Groß-Umstadt-Richen	904
12	Hatzfeld (Eder)-Reddighausen I	899
13	Lorsch	894
14	Brechen-Werschau I	881
15	Bad Soden-Salmünster- Huttengrund II	879
16	Korbach-Goldhausen	874
. 17	Birstein-Unterreichenbach	874
18	Schwalmstadt-Allendorf II	850
19	Espenau-Mönchehof I	850
20	Wohratal-Langendorf	829
21	Hatzfeld (Eder)-Reddighausen II	829





Anzeigen

## Suche laufend ausgemusterte Feuerwehrfahrzeuge Firma Spoerer Spezialfahrzeuge

Am Samson 3 37444 St. Andreasberg Tel.: 0 55 82/84 06 Fax: 0 55 82/99 97 49

Spoerer-Spezialfahrzeuge@t-online.de www.Spoerer-Spezialfahrzeuge.de



- ✓ alle Absaugsysteme
- ✔ Beratung und Planung
- ✓ durchdachte Problemlösungen
- ✔ Höchstmaß an Qualität
- ✓ Montage durch eigene Monteure
- ✓ langjährige störungsfreie Funktion

37318 Wahlhausen Tel. 036087-912-0

www.mertner-absaugtechnik.de



Neue Fahne. Renovierung. Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegeb. Tel 0931/40 05 00 Fax 09311 40 71 29 www.buri.de

Meldungen für die Veröffentlichung von Terminen und Jubiläen nur an den Landesfeuerwehrverband Hessen e.V., Postfach 101720, 34017 Kassel, Telefax (0561) 7889-44997, info@feuerwehrhessen.de

## Die nächste Ausgabe FLORIAN Hessen erscheint im Dezember 2016

### **IMPRESSIIM**

#### Herausgeber:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Friedrich-Ebert-Allee 12 65185 Wiesbaden

### Verlag:

Henrich Druck + Medien GmbH Druckerei und Verlag Schwanheimer Str. 110 60528 Frankfurt am Main www.henrich.de

#### Redaktion:

Michael Schaich (Chefredakteur)

Andrea Dobler (stelly, Chefredakteurin)

Sebastian Poser

Marco Kauffunger (Aus- und Fortbildung, Landesfeuerwehrschule)

Holger Schönfeld, Robert Winkler (Landesfeuerwehrverband)

Markus Röck, Andreas Ouint (Berufsfeuerwehren, AGBF)

Jürgen Seitz, Klaus Disser (Werkfeuerwehrverband)

## Redaktionsgeschäftsführung:

Steffi Fritz

Tel. +49 611 3531419

## Anschrift der Redaktion:

Redaktion Florian Hessen

i. Hse. Hessisches Ministerium des Innern und für Sport Friedrich-Ebert-Allee 12

65185 Wiesbaden

Tel. +49 611 3531607 Fax +49 611 3531608

E-Mail: FLORIAN.HESSEN@hmdis.hessen.de

Florian Hessen erscheint im Benehmen mit dem Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.

#### Redaktionsschluss:

jeweils der Erste aller ungeraden Monate

#### Aboservice und Vertrieb:

Henrich Druck + Medien GmbH Lisa Rautert Tel. +49 69 96777-288 Fax +49 69 96777-111 lrautert@henrich.de

#### Lavout:

Henrich Druck + Medien GmbH Anne Fuß

#### Bildbearbeitung:

Henrich Druck + Medien GmbH Reinhard Reviol

## Bezugspreis:

Im Einzelverkauf: € 2,05 zuzügl. € 2.00 Porto. Im Abonnement: € 20,00 inkl. Porto.

#### Anzeigenverwaltung:

Henrich Druck + Medien GmbH Sibel Cetin Tel. +49 69 96777-109 Fax +49 69 96777-111 E-Mail: scetin@henrich.de

#### Anzeigenpreise:

gültig ist die Anzeigenpreisliste vom Oktober 2015

#### Anzeigenschluss:

siehe Mediadaten

#### Erscheinungsweise:

Florian Hessen erscheint in 2016 6 Mal

Manuskripte, Bilder und Zuschriften, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift heziehen, werden direkt an die Redaktion erbeten. Bitte Absender mit Vor- und Nachnamen, Anschrift sowie Telefonnummer angeben.

Bei Nichterscheinen der Zeitschrift im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte haften Herausgeber, Redaktion und Verlag nicht. Solche Manuskripte können nur zurückgereicht werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Herausgeber das ausschließliche Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Verantwortung liegt beim ieweiligen Autor. Nachdruck nur mit Quellenangabe und

Alle Urheber- und Verlagsrechte sind

mit Einverständnis der Redaktion.

Herausgeber und Redaktion zeichnen für veröffentlichte Anzeigen nur im Rahmen des Presserechts verantwortlich.

Henrich Druck + Medien GmbH Schwanheimer Str. 110 60528 Frankfurt am Main www.henrich.de

Bildnachweis Grafiken und Eigenanzeigen: imaagio@fotolia.de (S. 11), Trueffelpix@fotolia.de (S. 14), Markus Mainka@fotolia.de (S. 14), oxygen64@fotolia.de (S. 21), fotohansel@fotolia.de (S. 21), klesign@fotolia.de (S. 29), Coloures-pic@fotolia.de (S. 36), fotomek@fotolia.de (S. 36), PictureP.@fotolia.de (S. 36), Oleksandr Moroz@fotolia.de (S. 47)

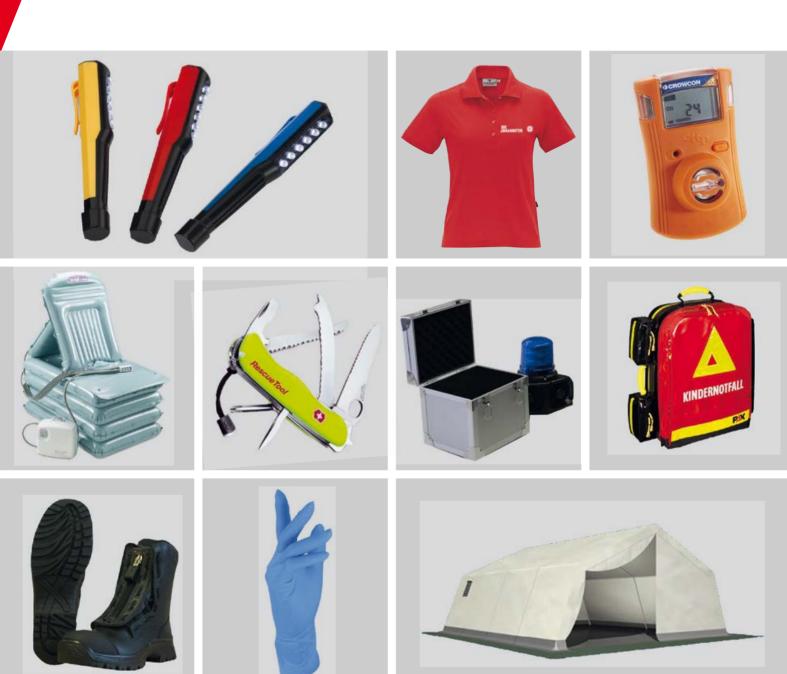
# Der neue FLORIAN HESSEN

Erfolgreich werben im neuen FLORIAN HESSEN. Stellenanzeigen, Produktwerbung, Kleinanzeigen ...



# FLORIAN

# Da schau ich mal rein: www.johanniter-kaufhaus.de



Bekleidung, hochwertige Geschenke oder kleine Mitbringsel – im Johanniter-Kaufhaus finden Freunde der Johanniter immer etwas Passendes!

Unter Telefon 06033 9170-802 sind wir gern für Sie da!



